

Rundschau

Das **Amtsblatt** der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die **Regionalzeitung** für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

127061 RSP

 **Glasfaser für alle**

Einfach schnell
Einfach preiswert
Einfach sicher

siggenthal4net
open fibre access

127186S RSN

Fusspflege-Praxis Pediküre, Maniküre und Kosmetik

Markthof Nussbaumen (Kantonalbankgebäude)

Maria Senn, dipl. Fusspflegerin PG
079 126 70 14, maria.senn31@hotmail.com
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–20 / Sa 9–15 Uhr

Unsere Leistungen

- Fusspflege (z. B. bei Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln, Hornhaut)
- Kosmetische Fusspflege für gepflegte und schöne Füsse
- Haarentfernungen
- Nagelpflege und -lackierung für ein gepflegtes Erscheinungsbild (Naturnagelverstärkung)

129184 RSN

Steuerfrist verpasst? Jetzt handeln und Bussen vermeiden!

Für die nachträgliche Einreichung der Steuererklärung, die Kommunikation mit dem Steueramt und die Beantwortung von Fristverlängerungen sind wir für Sie da.



www.nubi.ch

nubi
Treuhänder Services AG

Aargau
Hertensteinstrasse 2
5415 Nussbaumen
Tel. 056 290 13 70
info@nubi.ch

Zürich
Klosbachstrasse 107
8032 Zürich
Tel. 044 577 15 15

129250 RSK

NEWS

aus Ihrer Region
finden Sie auf

ihre-region-online.ch



Würenlingen feierte zünftig

Nach einer gelungenen Erstaufführung im vergangenen Jahr lud der Verein Physical Crash am Wochenende zur zweiten Ausgabe des Oktoberfests Würenlingen. Schon am frühen Abend versammelten sich zahlreiche Gäste aus der Region auf dem «Festgelände». Die Stimmung war von Beginn weg herzlich und

ausgelassen. Live-Musik sorgte für beste Unterhaltung, die Band spielte schwungvolle Oktoberfest-Klassiker und moderne Hits. Ein zehnköpfiges OK-Team hatte alles für die Veranstaltung vorbereitet, sodass die Mehrzweckhalle Weissenstein festlich dekoriert war. **Seite 5**

BILD: DARWIN HANSEN PHOTOGRAPHY

FIT UND GESUND: Ist die Homöopathie einen Versuch wert?

Auch Skeptiker sind willkommen

Mit der Erkältungswelle stellt sich bei vielen die Frage, wie man gesund durch den Winter kommt. Ein Besuch in einer Brugger Praxis.

Thomas Lorek und Sarah Biner-Trost führen gemeinsam mit der Tierärztin und Homöopathin Nicole Zaugg die Praxis «Homöopathie im Fokus» in Brugg, wo sie Menschen, Tiere und Pflanzen behandeln. Zudem halten sie Vorträge über Anwendungsmöglichkeiten, kürzlich etwa zum Thema Erkältungen. Was die Vorbereitung auf den Winter angeht, sagt Biner-Trost: «Es gibt nicht das eine Erkältungsmittel. Jeder Mensch bringt seine spezifische Energie und seine eigenen Anfälligkeiten mit.» In Apotheken gebe es zwar homöopathische Taschenapotheken zur Selbstbehandlung, aber dafür brauche es Vorwissen. **Seite 13**



Das Team der Praxis «Homöopathie im Fokus»

BILD: ZVG

REGION

Unterstützung bei Hochsensibilität

Etwa 15 bis 20 Prozent der Menschen sind hochsensibel. Dabei haben hochsensible Menschen eine stärker entwickelte Wahrnehmung und eine intensivere Reaktion auf äussere Reize. Sie sind zudem häufig reflektierter als Menschen mit «gewöhnlicher» Sensibilität, was sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich bringen kann. Personen mit hoher Sensibilität nehmen dabei einerseits optische oder akustische Reize stärker wahr, andererseits aber auch Reize wie nonverbale Signale in sozialen Interaktionen. Roswita Wehner führt seit mehr als zehn Jahren eine Yoga-Therapie-Praxis in Baden und hat schon vor längerer Zeit erkannt, dass sie von vielen Mitmenschen umgeben ist, die hochsensibel sind und sie selbst zu dieser Gruppe gehört. Deshalb hat sie eine Selbsthilfegruppe für Personen mit Hochsensibilität ins Leben gerufen. **Seite 11**

15 Jahre Jubiläum

11. OKTOBER 9–15 Uhr
Winkelriedstrasse 2 • WETTINGEN

«RVBW» Trainingsbus
Ein-/Ausstieg mit Rollator & Ticketsystem

Weindegustation
Feine Weine aus dem Piemont

Notrufsystem
Erklärt durch eine Fachperson

hilfsmittelwelt

• • einfacher – bequemer – freier – hilfsmittelwelt.ch

10%
Jubiläumsrabatt
auf unser ganzes
Sortiment



127709G RSK

OTTO'S



je 2 x 38 WG

Lenor
Waschmittel Pods
oder flüssig

23.95
Konkurrenzvergleich
53.20
-54%

je 100 WG

Lindor
Kugeln Milch oder assortiert

15.95
Konkurrenzvergleich
25.95
-38%

The Chocolate Block
Swartland
Jahrgang 2023*

21.95
Konkurrenzvergleich
34.50
-36%

75 cl

Auch online
erhältlich:
ottos.ch



Besuchen Sie uns in Brugg, Wettingen, Spreitenbach und Döttingen.

ottos.ch

12666G RSK

AMTLICHES

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026–2029

Im ersten Wahlgang vom 28. September 2025 wurden in den Gemeinderat gewählt:

- Suter Othmar, 307 Stimmen
- Hubschmid Prisca, 300 Stimmen
- Rey Urs, 273 Stimmen
- Stiefel Timotheus, 255 Stimmen

Als Gemeindeammann wurde gewählt:

- Suter Othmar, 283 Stimmen

Als Vizeamman wurde gewählt:

- Rey Urs, 243 Stimmen

Das detaillierte Wahlprotokoll ist auf freienwil.ch bzw. im Anschlagkasten der Gemeinde einsehbar.

Für den offenen Sitz eines Mitglieds des Gemeinderats findet am Sonntag, 30. November 2025, ein 2. Wahlgang statt. Dabei ist nur wählbar, wer innert 10 Tagen nach dem ersten Wahlgang, d.h. bis am Mittwoch, 8. Oktober 2025, 12.00 Uhr, durch mindestens 10 Stimmberechtigte bei der Gemeindekanzlei zuhänden des Wahlbüros angemeldet wird (§ 32 Abs. 1 GPR). Das entsprechende Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden (Tel. 056 222 35 40 oder info@freienwil.ch).

Sind im zweiten Wahlgang weniger oder gleich viele wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, ist mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen anzusetzen, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können (§ 33 Abs. 1 GPR). Übertrifft die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der noch zu vergebenden Sitze nicht, werden die Vorgeschlagenen von der anordnenden Behörde bzw. vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 33 Abs. 2 GPR). Ansonsten ist eine Wahl an der Urne durchzuführen. Gewählt im zweiten Wahlgang ist, wer am meisten Stimmen auf sich vereinigt (relatives Mehr).

Wahlbeschwerden (§§ 66 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte) sind innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach Veröffentlichung des Ergebnisses, dem Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, 5001 Aarau, einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Freienwil, 2. Oktober 2025



FREIENWIL
wohnen und erholen

MUSIG ÄNDIGE



Unterwegs in Basel BILD: ZVG

■ **Eine Reise in die Läckerli-Stadt**

An der Postautohaltestelle in Endingen traf sich die Musig Ändige zur diesjährigen Vereinsreise, organisiert vom Querflötenregister. Viel war im Vorfeld nicht verraten worden – einzig das Reiseziel war bekannt: Basel.

Nach einer kurzweiligen Bus- und Zugfahrt erreichte die Reisegruppe die Kulturstadt am Rhein. Der erste Programmpunkt führte ins Musikmuseum Basel, das sich im beeindruckenden Gebäude des ehemaligen Lohnhofs befindet – einem historischen Gefängnis, dessen Zellen heute statt Häftlingen über 650 Musikinstrumente aus mehreren Jahrhunderten beherbergen.

Die Musikantinnen und Musikanten tauchten in die Welt der europäischen Musikkultur vom 15. bis ins 20. Jahrhundert ein. Besonders beeindruckend war die Vielfalt der ausgestellten Instrumente: von kunstvoll verzierten Cembali und antiken Blasinstrumenten bis hin zu mechanischen Musikautomaten und Drehorgeln.

Im Anschluss folgte ein gemütlicher Spaziergang durch die Basler Altstadt. Die verwinkelten Gassen, die bunt bemalten Häuser und die herbst-

liche Stimmung sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre. Unterwegs blieb Zeit für Fotos, Gespräche und das eine oder andere Lachen.

Zur Mittagszeit wurde die Gruppe im stilvollen Restaurant Fiorentina empfangen. Das feine Essen und der äusserst freundliche Service überzeugten auf ganzer Linie. Frisch gestärkt ging es weiter – vorbei am traditionsreichen Hotel Trois Rois – zum Schiffssteg am Rhein. Dort wartete bereits der «Rhystärn», ein schmales Ausflugsschiff, das die Musig Ändige auf eine gemütliche Hafenrundfahrt bis zum Dreiländereck entführte. Bei Kaffee und feinem Läckerli-Dessert genoss die Gruppe den Blick auf Stadt und Fluss.

Nach der Rundfahrt folgte ein Fussmarsch zurück zum Bahnhof – vorbei an Altstadtgassen, Plätzen und dem geschäftigen Basler Leben. Doch ein letzter Halt durfte nicht fehlen: Ein kurzer Abstecher in den traditionellen Läckerli-Huus-Laden stand noch auf dem Programm. Dort deckten sich einige mit den berühmten Basler Läckerli ein – sei es als Mitbringsel oder als süsse Erinnerung an den Tag.

ZVG | ISABELLE RÜEGG



Gemeinde Obersiggenthal

129393 RSN

Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [REDACTED]

Bauobjekt: Umbau Wohnhaus

Ortslage: Parzelle 2609, Rosenweg 7, Nussbaumen

2. Bauherr-schaft: [REDACTED]

Bauobjekt: Ersatz Brüstung für Terrasse

Ortslage: Parzelle 3656, Breitenstrasse 7, Nussbaumen

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 3. Oktober 2025 bis 3. November 2025. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung



BPU REGIO SURB

129396 RSN

BAUGESUCH Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2024-0047

Gesuchstellerin: [REDACTED]

Projektverfasserin: ViDA Immobilien & Treuhand GmbH, Weierholzstrasse 9, 8405 Winterthur

Bauvorhaben: Nachträgliches Baugesuch Dachgeschoss-Ausbau

Lage: Parzelle Nr. 3589, Mühleweg 46, 5420 Ehrendingen

Zusatzbewilligung: –

Planauflage: Die Pläne liegen vom **3. Oktober 2025 bis 3. November 2025** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT

Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil



Infoabend 2025

Teamgeist, Herausforderungen, Hilfe für die Gemeinschaft das ist Feuerwehr. Am **Mittwoch, 15. Oktober 2025 19:00–22:00 Uhr** **Dorfstrasse 16, Ehrendigen** zeigen wir dir, wie vielseitig der Feuerwehrdienst ist. Ob jung oder älter, berufstätig, zuhause engagiert, Einwohner:in oder nur im Dorf berufstätig, bei uns ist Vielfalt Stärke.

Die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil freut sich über viele Besucher:innen.

129390 RSN



Gemeinde Obersiggenthal

129393 RSN

Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung

Folgende Person hat bei der Gemeinde Obersiggenthal ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

5415 Nussbaumen, 2. Oktober 2025



Gemeinde Obersiggenthal

129394 RSN

Ergebnisse der Gesamterneuerungswahlen vom 28. September 2025 von – fünf Mitgliedern des Gemeinderats – des Gemeindeammanns – des Vizeammanns

Stimmberechtigte	4976
Stimmbeteiligung	48,0%

Gemeinderat (5 Sitze)

Absolutes Mehr:	991
-----------------	-----

Es sind gewählt:

– Marten Peter, FDP, bisher	1748 Stimmen
– Lutz Güttler, Bettina, Die Mitte, bisher	1521 Stimmen
– Marullo-Müller, Tanja, parteilos, bisher	1379 Stimmen
– Weibel Michael, Die Mitte, neu	1273 Stimmen
– Huber Peter, SVP, bisher	1251 Stimmen

Es sind nicht gewählt:

– Wick David, glp, neu	1053 Stimmen
– Lamprecht Kristin, SP, neu	899 Stimmen
– Magni-Lüthi Jacqueline, EVP, neu	488 Stimmen

Gemeindeammann (1 Sitz)

Absolutes Mehr:	978
-----------------	-----

Es ist gewählt:

– Lutz Güttler, Bettina, Die Mitte, bisher	1185 Stimmen
--	--------------

Es ist nicht gewählt:

– Marullo-Müller Tanja, parteilos, neu	768 Stimmen
--	-------------

Vizeammann (1 Sitz)

Absolutes Mehr:	810
-----------------	-----

Es ist gewählt:

– Marten Peter, FDP, bisher	1615 Stimmen
-----------------------------	--------------

Wahlbeschwerden sind innert 3 Tagen nach Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens am 3. Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses beim Departement Volkswirtschaft und Inneres, 5001 Aarau, einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie den Sachverhalt darstellen.

5415 Nussbaumen, 29. September 2025 Wahlbüro Obersiggenthal

KIRCHENZETTEL

Freitag, 3. Oktober, bis Donnerstag, 9. Oktober 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**

www.ref-baden.ch

Sonntag: 10.30 Abendmahlsgottesdienst mit Res Peter, begleitet von Saskia Karrer, Harfe, und Nora Karrer, Cello, ref. Kirche Ehrendingen. **Dienstag:** 15.30 Abendmahlsgottesdienst mit Res Peter, begleitet von Susanna Kuhn, Seniorenzentrum Sunnhalde Untersiggenthal. **Donnerstag:** 10.45 Reformierter Gottesdienst mit Res Peter, Alterszentrum Breitwies Ehrendingen.

BIRMENSTORF/GEENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.refkirche-bgt.ch

Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Iona-Liturgie und Abendmahl in Gebenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Susanna Kuhn, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 9.30 Kommunionfeier mit Lara

Tedesco. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 10.45 Eucharistiefeier mit Martin Mätzler. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 18.00 Rosenkranzgebet mit Franz Feng (Rosenkranzsonntag). **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-rein.ch

Sonntag: 9.30 Kirche Villigen, Gottesdienst, Pfr. Michael Rust. 10.30 Kirche Remigen, Gottesdienst, Pfr. Michael Rust. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.



Daniel Rocamora Bazquez freut sich über die Anschaffung BILD: ZVG

UNTERSIGGENTHAL: «Beat» im Einsatz Neues Kommunalfahrzeug für Gemeinde

Untersiggenthal setzt auf das neue Kommunalfahrzeug «Beat». Das moderne Fahrzeug wird künftig die Haus- und Werkdienste unterstützen.

Die Gemeinde Untersiggenthal freut sich, die Anschaffung eines neuen Allrad-Kommunalfahrzeugs des Typs «Beat» der Schweizer Firma Viktor Meili AG bekanntzugeben. Das moderne Fahrzeug werde künftig die Haus- und Werkdienste der Gemeinde tatkräftig unterstützen, wie es in einer Mitteilung der Gemeinde heisst. Das neue Fahrzeug ersetzt damit das bisherige, 15 Jahre alte Kommunalfahrzeug und ist auf die bestehenden Ausrüstungen wie Schneepflug, Streuer, Wasserfass und weitere Ge-

räte abgestimmt. Damit können vorhandene Anbaugeräte weiterhin genutzt werden, was sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvoll ist. «Der «Beat» ist für unsere täglichen Aufgaben perfekt geeignet. Dank seiner Wendigkeit und der starken Leistung können wir auch auf engen Strassen und bei schwierigen Witterungsverhältnissen effizient arbeiten. Ich bin überzeugt, dass wir mit dem neuen Fahrzeug noch zuverlässiger für die Bevölkerung im Einsatz sein werden», sagt Daniel Rocamora Bazquez, Mitarbeiter Haus- und Werkdienste: Mit dieser Investition stellt die Gemeinde sicher, dass die Haus- und Werkdienste auch in Zukunft effizient, nachhaltig und zuverlässig für die Bevölkerung von Untersiggenthal im Einsatz sind. RS

UNTERSIGGENTHAL: Neue Geschäftsleitung Nachfolgeregelung der bei Kawe AG

Die Kawe AG hat eine neue Führung. Damit sind die Weichen für das Unternehmen gestellt, das nächstes Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Die Kawe AG hat sich vom kleinen Anlagenbauer zu einem etablierten Anbieter und Zulieferer komplexer Lösungen im Anlagen- und Sondermaschinenbau für die Schweizer Tech-Industrie entwickelt, wie es in einer Mitteilung heisst. Mit heute 70 Mitarbeitenden, darunter 10 Lernende, bedient das Unternehmen Kunden aus der Energiebranche, der Rüstungsindustrie und weiteren Branchen in der Schweiz und weltweit. Mit Investitionen in die Fertigung, digitale Prozesse und in eine 6000 Quadratmeter grosse Werkhalle hat sich die Kawe AG ein solides Fundament geschaffen. Eine der Spezialisierungen des Unternehmens ist das Schweissen von komplexen Baugruppen, wobei es eine hohe Kompetenz in seltenen Verfahren wie Hartlöten und im modernen Laserschweissen besitzt.

Nachfolgeregelung frühzeitig geplant
Stephan Leunig und Michel Indrizzi haben beim Thema Nachfolgelösung vorausschauend geplant. Mit Michael Reinhard und Marc Flückiger übernehmen zwei Industrieexperten die Verantwortung, welche die Werte des Unternehmens teilen und sein Entwicklungspotenzial nutzen wollen. «Wir möchten neue Produkte für die Energieerzeugung und die Elektro-



Stabsübergabe an der Schiffmühlstrasse BILD: ZVG

industrie entwickeln und auf den Markt bringen», erklärt der neue CEO Michael Reinhard. «Mit einer Perspektive von 20 bis 30 Jahren werden wir den eingeschlagenen Kurs weiterführen und gleichzeitig neue Entwicklungspotenziale erschliessen», so CFO Marc Flückiger. Die Zusammenarbeit mit vielversprechenden Start-ups soll zudem verstärkt werden. Wichtig bleibt für die neuen Eigentümer die soziale Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden. Die Kawe AG wird zudem auch künftig als engagierte Ausbildungsstätte auftreten. Die regionale Verankerung bleibt ein zentrales Element der Firmenidentität. Stephan Leunig und Michel Indrizzi bleiben als Investoren im Unternehmen engagiert. Indrizzi übernimmt zudem als Mitglied des Verwaltungsrats weiterhin Verantwortung. RS

OBERSIGGENTHAL: Neues Zuhause für Familie Gemeinde durchbricht 9000-Marke

Obersiggenthal wächst weiter. Bettina Lutz Güttler durfte nun mit der Familie Bittermann auch den 9000. Einwohner willkommen heissen.

Ein besonderer Moment in der Geschichte der Gemeinde Obersiggenthal: Mit der Anmeldung von Simon Bittermann und Claudine Cornu Bittermann mit ihren zwei Kindern ist die Einwohnerzahl vor kurzem über 9000 gestiegen, wie es in einer Mitteilung der Gemeinde heisst.

Die Nähe zur Limmat
Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler liess es sich nicht nehmen, die frisch Zugezogenen persönlich willkommen zu heissen und ihnen sowohl einen Geschenkkorb mit örtlichen Spezialitäten als auch einen Blumenstrauss zu überreichen. «Es ist schön zu sehen, wie unsere Gemeinde stetig wächst und gleichzeitig ihren eigenständigen Charakter bewahrt», sagte Frau Lutz Güttler bei der kleinen Willkommensfeier im Gemeindehaus. Simon Bittermann, der mit seiner Partnerin und zwei Kindern aus dem Kanton Zürich zugezogen ist, freut sich auf das neue Kapitel: «Wir haben in Obersiggenthal unser



Mit Familie Bittermann knackt Obersiggenthal die 9000 BILD: ZVG

Traumhaus gefunden – die Nähe zur Limmat und die gute Vernetzung gefallen uns besonders gut.» Obersiggenthal liegt eingebettet zwischen dem Steilhang des Siggenthaler Plateaus und dem Ufer der Limmat. Zahlreiche Vereine, kulturelle Veranstaltungen und ein reges Gemeindeleben sorgen dafür, dass sich neue Bewohnerinnen und Bewohner

schnell integriert fühlen. Die gute Verkehrsanbindung an Baden und Zürich macht den Ort zudem attraktiv für Pendlerinnen und Pendler. Mit dem Erreichen der 9000-Einwohner-Marke blickt die Gemeinde optimistisch in die Zukunft – und freut sich, weitere Menschen in ihrer Gemeinschaft willkommen zu heissen. RS

NUSSBAUMEN Weihnachtsfans gesucht

Die Morgenstunden werden wieder etwas kühler, das Licht etwas weicher und es tanzen bereits Herbstblätter im Wind. Da lassen sich die ganz Adventsverliebten doch bereits dazu verleiten, an die Weihnachtszeit zu denken. Der Adventsfensterweg Nussbaumen geht in die fünfte Runde, und ab sofort kann man sich anmelden. Alles was du brauchst ist eine Idee, ein Fenster, eine Tür oder ein Plätzchen, das darauf wartet, weihnachtlich geschmückt und gesehen zu werden. Wir freuen uns schon jetzt auf all die wundervollen Kreationen! Auf der Website adventsfenster-nussbaumen.jimdo.site.com finden Interessierte alle Informationen. RS

VEREIN MELONENSCHNITZ

■ Industriekulturpfad erweitert
Am Samstag, 20. September, wurden auf der Badener Limmatpromenade die neuesten Tafeln des Industriekulturpfades Limmat-Wasserschloss enthüllt. Sie sind den ehemaligen Betrieben Streule, Diebold und Wegmann auf der Ennetbadener Limmatau gewidmet. Am Standort Streule wurden über hundert Jahre lang Tierfelle zu Leder gegerbt, heute werden die weitgehend erhaltenen Gebäude als Wohnraum sowie von verschiedenen Unternehmen genutzt. Von den Maschinenbaubetrieben Diebold und Wegmann sind nur noch Spuren ihrer Wasserkraftanlagen in der Limmat sichtbar, sie wurden durch Wohngebäude ersetzt. In der Region entstand über die letzten rund 200 Jahre eine Vielzahl an Gewerbe- und Industriebetrieben. Viele davon sind bereits wieder verschwunden. Informationen darüber finden sich von Neuenhof bis Umiken auf rund 45 Orientierungstafeln des vor 30 Jahren entstandenen Industriekulturpfades Limmat-Wasserschloss. Der Verein Melonenschnitz, der private Förderverein des Historischen Museums Baden, sorgt seit zehn Jahren für dessen Pflege und Entwicklung. Daneben baut der Verein seit einiger Zeit auch eine eigene Website auf (industriekulturpfad.ch), auf der zusätzliche Bilder, Texte und Literaturhinweise zu finden sind. ZVG

UNTERSIGGENTHAL: Haus- und Werkdienste Abschied für René Ingold

Der Leiter Haus- und Werkdienste in Untersiggenthal wurde in den Ruhestand verabschiedet. René Ingold blickt auf fast 25 Jahre zurück.

Am 9. September feierten Mitarbeitende der Gemeinde, langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, Familie sowie Freunde gemeinsam die Pensionierung von René Ingold. Nach vielen Jahren zuverlässigen und engagierten Einsatzes als Leiter Haus- und Werkdienste trat er am 30. September in den wohlverdienten Ruhestand. Während seiner Amtszeit prägte René Ingold mit grossem Fachwissen, unermüdlichem Einsatz und viel Herzblut das gute Funktionieren der Gemeinde, wie es einer Mitteilung heisst. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt,

stets mit dem Ziel, einen reibungslosen Betrieb der öffentlichen Anlagen und Liegenschaften sicherzustellen. Seine ruhige, lösungsorientierte Art und seine Hilfsbereitschaft machten ihn zu einem geschätzten Ansprechpartner für Mitarbeitende und Bevölkerung. Die Gemeinde dankt René Ingold herzlich für sein langjähriges Wirken, den grossen Einsatz und die vielen wertvollen Beiträge. «René Ingold hat mit grossem Engagement und Fachwissen während fast 25 Jahren den Haus- und Werkdienst geprägt. Mit seinem Team hat er unzählige Aufgaben für unsere Gemeinde zuverlässig umgesetzt und dabei stets Herzblut und Verantwortungsbewusstsein gezeigt. Sein Einsatz und seine ruhige Art haben wesentlich zum guten Funktionieren und zur hohen Lebensqualität in Untersiggenthal beigetragen», sagt Marco Wirsching, Leiter Bau und Planung. RS

NUSSBAUMEN Kleidersammlung

Die Christliche Ostmission (COM) sammelt wieder Kleider. Mit Ihrer Spende unterstützen sie Menschen in der Ukraine, Moldawien und Belarus, die dringend auf Hilfe angewiesen sind. Wir sammeln: gut erhaltene Kleidung für Kinder und Erwachsene, Schuhe, Bett-, Frottee- und Küchenwäsche, Wolldecken. Bitte nur saubere und tragbare Spenden abgeben, verpackt in 35- oder 60-Liter-Kehrichtsäcken. Die Sammelstelle befindet sich im Saal des reformierten Kirchenzentrums in Nussbaumen. Ihre Spende gelangt anschliessend über verlässliche Partnerorganisationen zu den Bedürftigsten vor Ort.

**Freitag, 17. Oktober, 17 bis 19 Uhr
Samstag, 18. Oktober, 9 bis 11 Uhr
Saal, reformiertes Kirchenzentrum, Nussbaumen**

GEBENSTORF Adventsfenster «Mitenand läbe»

Ein einsatzfreudiges Team bastelt die Adventsfenster. Wir suchen uns ein Motto aus und schauen, wen wir für das Miteinander einladen können. Dafür begrüssen wir gerne weitere Mitgestalter und Mitgestalterinnen. Wir treffen uns alle am Montag, 13. Oktober, um 13.30 Uhr im Lokal von «Mitenand läbe». Dort stellen wir das Motto vor und verteilen erste Aufgaben. Jede Person wählt aus, was ihr Freude macht. Gearbeitet wird an den Halbtagen, die im Lokal nicht belegt sind. Es ist nicht nötig, jeden Tag dabei zu sein. Am 28. November findet dann die Fenstereröffnung mit einem Apéro statt. Die Fenster leuchten bis 7. Januar 2026. Wer mitgestalten möchte, kann sich unter 25huegli4fenster@greenmail.ch melden. RS

AMTLICHES



GEMEINDE

EHRENDINGEN

Lebendige Gemeinde im Grünen

129392 RSN

Gesamterneuerungswahlen Ehrendingen für die Amtsperiode 2026/2029

Ergebnisse 1. Wahlgang vom 28. September 2025

Wahl von 5 Mitgliedern des Gemeinderats		
Absolutes Mehr	700	
Gewählt sind:		
• Frei, Erich, 1964, bisher	1202	Stimmen
• Frei, Roger, 1969, neu	1122	Stimmen
• Frei, Dorothea, 1960, bisher	1046	Stimmen
• Amstutz, Dany, 1990, neu	955	Stimmen
• Kamm, Samuel, 1983, neu	865	Stimmen
Weitere Stimmen haben erhalten:		
• Mülli, Yvan, 1970, bisher	858	Stimmen
• Frauchiger, Markus, 1967, bisher	571	Stimmen
• Vereinzelt gültige Stimmen	373	Stimmen
• Vereinzelt leere Stimmen	555	Stimmen
• Vereinzelt ungültige Stimmen	18	Stimmen

Wahl des Gemeindeammanns		
Absolutes Mehr	684	
Gewählt ist:		
• Frei, Dorothea, 1960, bisher	956	Stimmen
Weitere Stimmen haben erhalten:		
• Frei, Roger, 1969, neu	168	Stimmen
• Frei, Erich, 1964, neu	83	Stimmen
• Kamm, Samuel, 1983, neu	27	Stimmen
• Mülli, Yvan, 1970, neu	26	Stimmen
• Frauchiger, Markus, 1967, neu	26	Stimmen
• Amstutz, Dany, 1990, neu	25	Stimmen
• Vereinzelt gültige Stimmen	56	Stimmen
• Vereinzelt leere Stimmen	112	Stimmen
• Vereinzelt ungültige Stimmen	34	Stimmen

Nachdem die Wahlen des Gemeinderates und des Gemeindeammanns zustande gekommen sind, findet für diese Wahlen kein zweiter Wahlgang statt.

Wahl des Vizeammanns		
Absolutes Mehr	700	
Keine Person wurde gewählt.		
Stimmen haben erhalten:		
• Kamm, Samuel, 1983, neu	614	Stimmen
• Frauchiger, Markus, 1967, bisher	417	Stimmen
• Frei, Erich, 1964, neu	142	Stimmen
• Frei, Roger, 1969, neu	109	Stimmen
• Amstutz, Dany, 1990, neu	46	Stimmen
• Frei, Dorothea, 1960, neu	12	Stimmen
• Mülli, Yvan, 1970, neu	36	Stimmen
• Vereinzelt gültige Stimmen	23	Stimmen
• Vereinzelt leere Stimmen	68	Stimmen
• Vereinzelt ungültige Stimmen	46	Stimmen

Wahl von 2 Stimmenzählenden		
Absolutes Mehr	80	
Keine Person wurde gewählt.		
Stimmen haben erhalten:		
• Vereinzelt gültige Stimmen	317	Stimmen
• Vereinzelt leere Stimmen	46	Stimmen
• Vereinzelt ungültige Stimmen	41	Stimmen

Wahl von 1 Ersatz-Stimmenzählenden		
Absolutes Mehr	96	
Keine Person wurde gewählt.		
Stimmen haben erhalten:		
• Vereinzelt gültige Stimmen	190	Stimmen
• Vereinzelt leere Stimmen	0	Stimmen
• Vereinzelt ungültige Stimmen	0	Stimmen

Es wurde niemand als Vizeammann, Stimmenzählende und Ersatz-Stimmenzählende gewählt. Es findet am 30. November 2025 ein 2. Wahlgang statt.

Wählbar im 2. Wahlgang ist nur, wer innert 10 Tagen nach dem 1. Wahlgang durch mindestens zehn Stimmberechtigte angemeldet wird. Die Vorschläge müssen bis spätestens am Mittwoch, 8. Oktober 2025, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei eintreffen. Die erforderlichen Formulare können im Gemeindebüro, Brunnenhof 6, bezogen oder auf der Homepage www.ehrendingen.ch heruntergeladen werden.

Wahlbeschwerden gegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung oder Durchführung einer Wahl sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, an den Regierungsrat des Kantons Aargau, Regierungsgebäude, 5001 Aarau, einzureichen.

Ehrendingen, 28. September 2025WAHLBÜRO EHRENDINGEN

WOHNUNGSMARKT

Zu kaufen gesucht

HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein.

Übergabetermin zwischen 2025 bis 2029 möglich.

Telefon 079 125 10 30 *

129027 MLK



GEMEINDE

Würenlingen

Gemeinde Würenlingen

129350 RSN

Ergebnis der Gemeindewahlen

vom 28. September 2025 für die Amtsperiode 2026/2029; 1. Wahlgang

Abgegebene gültige Stimmrechtsausweise	1566	
Stimmbeteiligung	40,2 %	
Wahl von fünf Mitgliedern des Gemeinderates		
Absolutes Mehr	511	Stimmen
Gewählt sind:		
Gasser Melanie, bisher	1050	Stimmen
Meier Roland, bisher	1004	Stimmen
Zimmermann Patrick, bisher	961	Stimmen
Spuler Carmen, bisher	953	Stimmen
Meier Roth Lea, bisher	934	Stimmen
Vereinzelt gültige Stimmen	205	
Vereinzelt leere Stimmen	684	
Vereinzelt ungültige Stimmen	24	
Nachdem die Wahl zustande gekommen ist, findet kein zweiter Wahlgang statt.		

Wahl des Gemeindeammanns		
Absolutes Mehr	526	Stimmen
Gewählt ist:		
Zimmermann Patrick, bisher	833	Stimmen
Weiter haben Stimmen erhalten:		
Meier Roland, neu	67	Stimmen
Gasser Melanie, neu	53	Stimmen
Meier Roth Lea, neu	45	Stimmen
Spuler Carmen, neu	28	Stimmen
Vereinzelt gültige Stimmen	24	
Vereinzelt leere Stimmen	94	
Vereinzelt ungültige Stimmen	19	
Nachdem die Wahl zustande gekommen ist, findet kein zweiter Wahlgang statt.		

Wahl des Vizeammanns		
Absolutes Mehr	521	Stimmen
Gewählt ist:		
Meier Roth Lea, neu	768	Stimmen
Weiter haben Stimmen erhalten:		
Gasser Melanie, neu	121	Stimmen
Spuler Carmen, neu	57	Stimmen
Meier Roland, bisher	50	Stimmen
Zimmermann Patrick neu	18	Stimmen
Vereinzelt gültige Stimmen	26	
Vereinzelt leere Stimmen	105	
Vereinzelt ungültige Stimmen	18	
Nachdem die Wahl zustande gekommen ist, findet kein zweiter Wahlgang statt.		

Wahl von fünf Mitgliedern der Finanzkommission		
Stimmbeteiligung	38,6 %	
Absolutes Mehr	502	Stimmen
Gewählt sind:		
Hauser Josua, bisher	928	Stimmen
Di Santis Barbara, bisher	909	Stimmen
Brauchli Hansulrich, bisher	876	Stimmen
Buschacher Roger, neu	712	Stimmen
Meyer Sandro, neu	668	Stimmen
Weiter haben Stimmen erhalten:		
Ladner Fabian, neu	617	Stimmen
Hakiki Artan, neu	234	Stimmen
Vereinzelt gültige Stimmen	66	
Vereinzelt leere Stimmen	553	
Vereinzelt ungültige Stimmen	17	
Nachdem die Wahl zustande gekommen ist, findet kein zweiter Wahlgang statt.		

Wahlbeschwerden (§§ 66 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte) sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, beim Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau, einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie den Sachverhalt kurz darstellen.

5303 Würenlingen, 28. September 2025WAHLBÜRO WÜRENLINGEN



GEBENSTORF

gähigs Dorf im Wasserschloss

129350 RSN

Baugesuche

1. Bauherr-	
schaft:	
Bau-	Seitenwand Balkon aus
vorhaben:	Plexiglas (nachträgliches Baugesuch)
Standort:	Parzelle 1097; Limmatstrasse 12
2. Bauherr-	
schaft:	Bike Zone GmbH, Landstrasse 83, 5412 Gebenstorf
Bau-	Firmenreklame auf
vorhaben:	Fenster
Standort:	Parzelle 534; Landstrasse 83

Die Baugesuche liegen vom 3. Oktober bis 3. November 2025 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau



Setzen Sie sich ein für mehr Menschlichkeit – schenken Sie Ihren Mitmenschen Ihre Zeit.

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau



Tierschutz durch richtiges Handeln

Umzug geplant?

Wir packen Ihre Katze ein!

Bestellen Sie die Broschüre «Zügeln ohne Katzenjammer» kostenlos bei der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz:
www.susyutzinger.ch/shop
Spendenkonto: IBAN CH87 0900 0000 8466 6666 9
www.susyutzinger.ch

WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.

Wenn, dann **rega**

WÜRENLINGEN: Oktoberfest in der Mehrzweckhalle Weissenstein mit Weissbier, Musik und guter Laune

Ein Dorf im Wiesen-Fieber

Letzten Samstag verwandelte sich Würenlingen in eine bay-erische Festmeile. Zahlreiche Gäste feierten ausgelassen am Oktoberfest.

ISABEL STEINER PETERHANS

Der Verein Physical Crash feierte im vergangenen Jahr sein 10-jähriges Jubiläum und organisierte ein erstes Oktoberfest. Der Event war ein durchschlagender Erfolg, weshalb am vergangenen Samstag die zweite Ausgabe stattfand. Schon am frühen Abend versammelten sich zahlreiche Gäste aus der Region auf dem «Fest-gelände». Die Stimmung war von Beginn weg herzlich und ausgelassen. Live-Musik sorgte für beste Unterhaltung, die Band spielte schwungvolle Oktoberfest-Klassiker und moderne

Hits. Viele tanzten mit, klatschten und manche probierten neue Tanzschritte aus. Zwischen den Auftritten bot das Fest ein grosses Angebot an Speisen und Getränken – von traditionellen Würstchen und Brezeln bis hin zu süssen Leckereien.

Ein zehnköpfiges OK-Team hatte alles perfekt vorbereitet: Die Mehrzweckhalle Weissenstein war festlich dekoriert, die Tische schön geschmückt. Freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass alles reibungslos funktionierte. Besonders bemerkenswert war das Miteinander: Jung und Alt, Einheimische und Gäste aus umliegenden Orten genossen gemeinsam den Abend. Gespräche entstanden, es wurde gelacht, es wurden Erinnerungen geschaffen. Es war ein äusserst gelungener Abend, der Lust auf mehr macht. Schon jetzt dürften viele der nächsten Ausgabe entgegenfiebern.



Trachtenzeiten in der Turnhalle

BILDER: ISP | DARWIN HANSEN PHOTOGRAPHY



Dominique Tardent, Verkehrs-Security: «Heute Abend übernehme ich den Parkdienst. Es hat ein grosses Verkehrsaufkommen. Ich bin erst seit August im Job, bin zertifiziert und habe mit der Note 5,8 abgeschlossen. Es ist ziemlich viel los – ich bin recht gefordert.»



Lukas Madl, Schneisingen: «In Würenlingen habe ich mal gewohnt, und für mich ist es heute wie ein Heimkommen. Viele meiner Kollegen und Bekannten arbeiten am Oktoberfest, und es ist schön, sie wieder zu sehen. Solche Anlässe unterstütze ich gerne.»



Darwin Hansen, Präsident Physical Crash: «Es ist schön zu sehen, wie der Event bereits bei der zweiten Ausgabe wächst. Uns als Verein macht es stolz, ganz nach dem Motto «Vom Dorf – fürs Dorf» etwas so Grossartiges zu veranstalten und mit den Gästen zu Feiern.»



Nicole Pfund, Würenlingen: «Im ersten Teil des heutigen Events bin ich als Helferin im Service tätig. Den zweiten Teil werde ich dann als Gast geniessen. Die Stimmung ist grandios und familiär zugleich, da sehr viele Leute vom Dorf mit dabei sind.»



Vivien Jäger, Leadsängerin bei der Band Partymaschine: «Ich komme soeben von der Bühne und hatte einen 1½-stündigen Auftritt. Jetzt mache ich Pause und DJ 68 übernimmt, später geht es weiter. Die Halle bebt und Hits wie «Ein Bett im Kornfeld» ziehen immer.»

FRAUENRIEGE TEGERFELDEN



Neu-Astronominnen

BILD: ZVG

■ **Sonne, Mond und Kamele**
Der diesjährige Vereinsausflug der Frauenriege Tegerfelden führte nach Bülach zur Sternwarte. Die Gruppe hätte sich keinen schöneren Tag aussuchen können. Die Sternwarte Bülach liegt unweit der Passhöhe auf dem Dättenberg zwischen Bülach und Embrach.

Die Frauenriege Tegerfelden erhielt viele interessante Informationen über die Sonne und die Sternwarte. Manche Erklärungen waren zwar recht anspruchsvoll, doch umso faszinierender war es, das Gehörte direkt am Teleskop zu erleben. Durch ein spezielles Sonnenteleskop konnten die Frauen die Oberfläche der Sonne betrachten. Besonders eindrücklich waren die Sonnenflecken, dunklere, kühlere Stellen auf der Sonnenoberfläche, sowie die Protuberanzen, gewaltige Plasmabögen am Sonnenrand. Diese waren für viele das erste Mal sichtbar. Die Sternwarte wurde 1983 von Amateur-Astronomen erbaut. Ziel ist hauptsächlich die Verbreitung von astronomischem Wissen in der Öffentlichkeit. Die Sternwarte verfügt über ein Satteldach auf Schienen, welches zurückgefahren werden kann. Dieser direkte Blick ins Universum beeindruckte die Gruppe

aus Tegerfelden und macht einmal mehr bewusst, wie klein wir Menschen im Vergleich zu den Ausmassen des Weltalls sind.

Nach dieser eindrücklichen Besichtigung ging es weiter zum Mittagessen. Bei einem leckeren Menü konnten sich die Frauen in gemütlicher Runde stärken und eine tolle Mittagspause geniessen. Genau das Richtige, um Kraft für die weiteren Attraktionen des Tages zu sammeln. Mit dem Bus ging es nach Oberglatt zu Ben und seiner Kamelfarm. Wer Lust hatte, durfte sogar auf einem Kamel reiten. Es war eine lustige und zugleich gemütliche Erfahrung mit einem grossen Spassfaktor. Zur Erfrischung wurde süsser Nomadentee und frisches Fladenbrot serviert. Zudem erhielten die Damen spannende Informationen über die Farm und die faszinierenden Tiere. Die Farm liegt direkt am Pistenende des Flughafens Zürich. So ergab sich ein ganz besonderes Bild: auf dem Kamelrücken sitzend, während gleichzeitig die grossen Flugzeuge über die Gruppe der Frauenriege hinweg starteten oder landeten. Feriengefühle und eine gewisse Sehnsucht nach Urlaub kamen sofort auf. Ein erlebnisreicher Tag ging damit zu Ende. ZVG

REGION: Kurs am Paul-Scherrer-Institut

Feuerwehren vertiefen Wissen

Es brennt: Was tun? Eine Redensart, die es in sich hat. Als Elektriker in der Feuerwehr gewinnt diese Redensart immer mehr an Bedeutung.

Vor Jahren war klar: Um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewähren, wurde ein betroffener Gebäudeteil oder ein ganzes Gebäude stromlos geschaltet. Es galt der Grundsatz: Wasser und Strom vertragen sich nicht besonders.

Was, wenn im Ereignisfall ein Gebäude zur Sicherheit stromlos geschaltet wurde und das Licht im Haus immer noch leuchtet? Was ist zu tun, wenn ein Energiespeicher unter Wasser steht oder was ist zu tun, wenn ein Auto mit alternativem Antrieb verunfallt? Immer häufiger werden Feuerwehr-Elektriker zur Unterstützung der Feuerwehr-Einsatzleitung als Fachberater beigezogen.

Damit die Fachberater aktuell ausgebildet sind, hat eine Bedarfsabklärung schnell aufgezeigt, dass Schulungspotential besteht. Aus diesem Grund haben sechs Feuerwehren – Böttstein-Leuggern, Würenlingen, Döttingen-Klingnau-Koblentz, Geissberg, Surbtal und die Betriebsfeuerwehr des Paul-Scherrer-Instituts (PSI) – gemeinsam einen Weiterbildungskurs für Elektriker dieser Feuerwehren organisiert.

Nach etwa anderthalb Jahren Vorbereitungszeit ist im September der halbtägige Kurs mit rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Villigen durchgeführt worden.



Materialcheck vor der Übung

BILD: ZVG

Mehr als Theorie

Dank vielseitigen Erfahrungsberichten aus den eigenen Reihen konnten die Lektionen so gestaltet werden, dass keine Theorie aus Fachbüchern vermittelt wurde. Erfahrungsberichte von unter Wasser stehenden Speichern und deren versteckten Gefahren, Referate über E-Mobilität, ein praktischer Mess-Parcours von unter Spannung stehenden Anlagen, Lifttretungen an verschiedenen Liftarten so-

wie das Arbeiten an gestörten Hochspannungsanlagen waren Teil des nachhaltigen Ausbildungsmorgens.

Nebst den äusserst spannenden und lehrreichen Lektionen bot der Ausbildungsmorgen allen Teilnehmenden die Chance, vom lebhaften Austausch von Einsatzerfahrungen zu profitieren. Dies konnte anlässlich der Schlussbesprechung respektive dem gemütlichen Zusammensein gefestigt werden. ZVG

AMTLICHES

129411 RSN

Ergebnisse der Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats sowie des Gemeindeammanns und des Vizeammanns vom 28. September 2025 für die Amtsperiode 2026/2029

Am 28. September 2025 fand der 1. Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats statt.

Ergebnisse

Anzahl Stimmberechtigte	3322
Eingegangene Wahlzettel	1623
Wahlbeteiligung	48,9%
Leere/ungültige Wahlzettel	47
In Betracht fallende Wahlzettel	1576

1. Wahl von fünf Mitgliedern des Gemeinderats

Absolutes Mehr	661
Gewählt sind:	mit Stimmen
– Toni Suter, neu	1192
– Milena Peter, bisher	1187
– Urs Bättschmann, bisher	1149
– Giovanna Miceli, bisher	855
– Mathias Dössegger, neu	832
Weitere Stimmen haben erhalten:	
– André Heim	777
– Alfredo Biffi	412
– André Zwyszig	69
– Fabian Keller	28
– Vereinzelt gültige Stimmen	108

2. Wahl des Gemeindeammanns

Absolutes Mehr	737
Gewählt ist:	mit Stimmen
– Toni Suter, neu	846
Weitere Stimmen haben erhalten:	
– Giovanna Miceli	501
– André Zwyszig	39
– Urs Bättschmann	20
– Fabian Keller	18
– Milena Peter	17
– Mathias Dössegger	13
– André Heim	9
– Alfredo Biffi	2
– Vereinzelt gültige Stimmen	7

3. Wahl des Vizeammanns

Absolutes Mehr	675
Gewählt ist:	mit Stimmen
– Urs Bättschmann, bisher	1009
Weitere Stimmen haben erhalten:	
– Toni Suter	74
– Giovanna Miceli	50
– Mathias Dössegger	39
– Milena Peter	32
– Alfredo Biffi	15
– André Zwyszig	10
– André Heim	7
– Vereinzelt gültige Stimmen	10

Nachdem die Wahlen für den Gemeinderat, den Gemeindeammann und den Vizeammann zustande gekommen sind, findet kein zweiter Wahlgang statt.

Wahlbeschwerden gegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung oder Durchführung einer Wahl sind innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, an den Regierungsrat des Kantons Aargau, Regierungsgebäude, 5001 Aarau, einzureichen.

Wahlbüro Gebenstorf

127464 RSK

Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

129363 RSK

Der hypothekarische Referenzzins für die Mieten sinkt erneut

Die tieferen Leitzinssätze der Nationalbank haben erneut zu einer Reduktion des Referenzzinssatzes um ein Viertelprozent geführt. Mit Wirkung ab dem 2. September 2025 beträgt der hypothekarische Referenzzinssatz nur noch 1,25 Prozent.

(pd) Für Mietzinsanpassungen sind gemäss Mietrecht verschiedene Kostenfaktoren entscheidend. Massgebend ist das einzelne Mietverhältnis. Die Senkung des Referenzzinssatzes von 1,5 auf 1,25 Prozent ist daher nur für jene Mietverhältnisse von Bedeutung, bei denen der aktuelle Mietzins auf einem Referenzzinssatz über 1,25 Prozent basiert. Die Referenzzinssatz-Senkung von 1,5 auf 1,25 Prozent entspricht einer Mietzinsreduktion von 2,91 Prozent. Dagegen kann der Vermieter 40 Prozent der Teuerung (LIK) sowie Steigerungen der Unterhalts- und Betriebskosten, z.B. Gebühren, Liftabos, Versicherungen, aufrechnen. Zudem kann der Vermieter seit der letzten Mietzinsänderung vorgenommene Investitionen für wertvermehrende oder energetische Verbesserungen verrechnen. Der Hauseigentümerverband bietet unter www.hev-schweiz.ch/mietzinsrechner kostenlos einen Mietzinsrechner an, mit welchem die Mietzinsanpassung berechnet werden kann.

Senkungsanspruch nur bei Missbräuchlichkeit
Ein Senkungsanspruch besteht gemäss Gesetz nur dann, wenn der Vermieter mit dem aktuellen Mietzins einen übersetzten Ertrag erzielt. Zulässig ist ab dem 2. September 2025 ein Nettoertrag auf den investierten Eigenmitteln von höchstens 3,25 Prozent. Erzielt der Vermieter mit dem bestehenden Mietzins keinen übersetzten Ertrag, so muss er den Mietzins nicht senken. Bei neueren Bauten (bis 10 Jahre) ist für die Missbrauchsprüfung gemäss Gesetz die kostendeckende Bruttorendite auf den gesamten Anlagekosten des Mietobjektes massgebend. Die Bruttorendite darf bei einem Referenzzinssatz von 1,25 Prozent höchstens 4,75 Prozent betragen. Erzielt der Vermieter trotz der Senkung des Referenzzinssatzes keine kostendeckende Bruttorendite, muss der Mietzins nicht gesenkt werden. Bei über 30-jährigen Altbauten ist die Orts- bzw. Quartierüblichkeit des Mietzinses entscheidend. Ein üblicher Mietzins muss nicht gesenkt werden. Können sich Mieter und Vermieter nicht einigen, so hat der Vermieter in einem von der Mietpartei eingeleiteten Verfahren um Mietzinssenkung seinen Einwand der zulässigen Rendite oder der Orts- bzw. Quartierüblichkeit des Mietzinses zu beweisen. Der Nachweis ist an äusserst strenge Anforderungen gebunden. Die Mietzinssenkung kann unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsfrist auf den nächsten Kündigungstermin hin verlangt werden. Gemäss Art. 270a Abs. 2 OR muss der Vermieter innert dreissig Tagen zum Herabsetzungsbegehren des Mieters Stellung nehmen.

Keine Senkung bei Index- oder Staffelmietverträgen
Bei befristeten Mietverhältnissen oder Verträgen mit einer mehrjährigen Mindestdauer, bei denen der Mietzins meist einer Indexklausel folgt oder gestaffelt ist, hat der Referenzzinssatz keinen Einfluss auf die Mietzinsentwicklung während der festen Mietdauer.

Mit über 40 000 Mitgliedern ist der HEV im Kanton Aargau der Interessenvertreter von Immobilieneigentümern. Wir beraten in Rechts- und Baufragen, bewerten und vermitteln Liegenschaften und bieten Vorlagen, Broschüren sowie Literatur zum Thema Immobilien an.

Kontakt:
HEV Aargau, Stadtturmstrasse 19,
5400 Baden, Tel. 056 200 50 50,
info@hev-aargau.ch, www.hev-aargau.ch

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach
Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden
Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr
Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr
Telefon 056 443 03 03, apotheketagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung
0900 00 54 00 (kostenpflichtig)
Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

REGION: Ergebnisse des Wahlsonntags im Überblick

Gebenstorf wählt einen neuen Ammann

Nicht in allen Gemeinden der «Rundschau» reichte der erste Wahlgang, um die Gemeinderäte zu vervollständigen – und Bewährtes war gefragt.

SVEN MARTENS

Ehrendingen

Gemeinderat: In ihrem Amt bestätigt wurden Erich Frei (parteilos, bisher, 1202 Stimmen) und Dorothea Frei (parteilos, bisher, 1046 Stimmen). Neu im Gemeinderat sitzen Roger Frei (parteilos, neu, 1122 Stimmen), Dany Amstutz (parteilos, neu, 955 Stimmen) und Samuel Kamm (GLP, neu, 865 Stimmen). Die bisherigen Gemeinderäte Yvan Mülli (parteilos, bisher, 858 Stimmen) und Markus Frauchiger (parteilos, bisher, 571 Stimmen) wurden damit nicht im Amt bestätigt. Das absolute Mehr lag bei 700 Stimmen, die Stimmbeteiligung knapp über 59 Prozent.
Gemeindeammann: Wenig überraschend wurde Dorothea Frei deutlich in ihrem Amt als Frau Gemeindeammann bestätigt. Bei der Wahl zum Vizeammann erreichte niemand die erforderliche Mehrheit. Samuel Kamm erhielt 614 Stimmen, der bisherige Amtsinhaber Markus Frauchiger 417 Stimmen.

Endingen

Gemeinderat: Alle vier bisherigen Gemeinderäte, die sich wieder zur Wahl stellten, wurden im ersten Wahlgang bestätigt: Alessia Stampanoni (bisher, 693 Stimmen), Ralf Werder (bisher, 684 Stimmen), Raphael Röthlin (bisher, 666 Stimmen) und Alexander Wokaun (bisher, 639 Stimmen). Alle anderen gewählten Personen erhielten maximal 12 Stimmen und verfehlten damit das absolute Mehr von 235 Stimmen deutlich. Die Stimmbeteiligung lag bei 44,5 Prozent.

Gemeindeammann: Ralf Werder wurde deutlich im höchsten Amt der Gemeinde Endingen bestätigt, ebenso Frau Vizeammann Alessia Stampanoni.

Freienwil

Gemeinderat: Othmar Suter (bisher, 307 Stimmen), Prisca Hubschmid (bisher, 300 Stimmen) und Urs Rey (bisher, 273 Stimmen) wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im Freienwiler Gemeinderat sitzt Timotheus Stiefel (neu, 255 Stimmen). Die anderen Kandidaten verfehlten das absolute Mehr von 137 Stimmen deutlich. Die Stimmbeteiligung lag bei 49,4 Prozent.
Gemeindeammann: Othmar Suter wurde im Amt bestätigt, genau wie Vizeammann Urs Rey.

Gebenstorf

Gemeinderat: Im Amt bestätigt wurden Milena Peter (bisher, 1187 Stimmen), Urs Bätschmann (bisher, 1149 Stimmen) und Giovanna Miceli (bisher, 855 Stimmen). Neu im Amt sind ab Januar Toni Suter (neu, 1192 Stimmen) und Mathias Dössegger (bisher, 832 Stimmen). Das absolute Mehr lag bei 661 Stimmen, die Stimmbeteiligung bei 48,9 Prozent.
Gemeindeammann: Nach dem Rücktritt von Fabian Keller konnte sich Toni Suter mit über 300 Stimmen Vorsprung vor Giovanna Miceli für das Amt durchsetzen. Als Vizeammann wurde Urs Bätschmann ohne Gegenkandidat im Amt bestätigt.

Lengnau

Gemeinderat: Keine Überraschungen in Lengnau. Viktor Jetzer (bisher, 758 Stimmen), Patric Suter (bisher, 726 Stimmen), Werner Jetzer (bisher, 716 Stimmen), Sandra Laube (bisher, 709 Stimmen) und Urs Wieland (bisher, 609 Stimmen) wurden allesamt im Amt bestätigt. Der Kandidierende Christoph Barth errang 434 Stimmen. Das absolute Mehr lag bei 416 Stimmen, die Stimmbeteiligung bei 47,8 Prozent.



Die Wahlbeteiligungen war durchaus solide

BILD: ARCHIV

Gemeindeammann: Viktor Jetzer und Werner Jetzer wurden beide klar in ihren Ämtern als Ammann und Vizeammann bestätigt.

Obersiggenthal

Gemeinderat: Peter Marten (bisher, 1748 Stimmen), Bettina Lutz Güttler (bisher, 1521 Stimmen), Tanja Marullo-Müller (bisher, 1379 Stimmen) und Peter Huber (bisher, 1251 Stimmen) wurden allesamt in ihrem Amt bestätigt. Den Gemeinderat vervollständigt ab Januar Michael Weibel (neu, 1273 Stimmen). Das absolute Mehr lag bei 991 Stimmen, die Stimmbeteiligung bei 48 Prozent.
Gemeindeammann: Im Rennen um das Amt der Frau Gemeindeammann konnte sich Bettina Lutz Güttler mit über 400 Stimmen Vorsprung gegen Tanja Marullo-Müller durchsetzen. Peter Marten wurde ohne Gegenkandidat deutlich als Vizeammann bestätigt.

Schneisingen

Gemeinderat: In Schneisingen wurden alle fünf bisherigen Gemeinderäte bestätigt. Markus Brunner (bisher, 439 Stimmen), Christoph Schneider (bisher, 433 Stimmen), Adrian Baumgartner (bisher, 428 Stimmen), Markus Schmid (bisher, 399 Stimmen) und Franz Meier (bisher, 386 Stimmen) lenken auch zukünftig die Geschicke der Gemeinde. Das absolute Mehr lag bei 218 Stimmen, die Stimmbeteiligung bei 44,8 Prozent.
Gemeindeammann: Gemeindeammann Adrian Baumgartner und Vizeammann Franz Meier wurden beide deutlich in ihren Ämtern bestätigt.

Tegerfelden

Gemeinderat: Anya Berner (bisher, 357 Stimmen), Karin Wiedemeier (bisher, 309 Stimmen), Reto Merkli (bisher, 273 Stimmen), Isabelle Schmid (bisher, 257 Stimmen) und Christian Baumgartner (bisher, 326 Stimmen) bilden den neuen Gemeinderat in Te-

gerfelden. Die Stimmbeteiligung lag bei 57,1 Prozent.
Gemeindeammann: Das absolute Mehr von 230 Stimmen konnte keiner der Kandidierenden erreichen. Dem bisherigen Amtsinhaber Reto Merkli fehlten drei Stimmen, Frau Vizeammann Karin Wiedemeier verpasste das absolute Mehr um acht Stimmen.

Würenlingen

Gemeinderat: Im ersten Wahlgang wurden Melanie Gassner (bisher, 1050 Stimmen), Roland Meier (bisher, 1004 Stimmen), Patrick Zimmermann (bisher, 961 Stimmen), Carmen Spuler (953 Stimmen) und Lea Meier Roth (bisher, 934 Stimmen) im Amt bestätigt. Das absolute Mehr lag bei 511 Stimmen, die Stimmbeteiligung bei 40,2 Prozent.
Gemeindeammann: Patrick Zimmermann wurde deutlich als Gemeindeammann bestätigt. Zukünftig darf Lea Meier Roth zudem auch das Amt der Frau Vizeammann führen.

REGION: Sitzung des Grossen Rats

Politik stärkt Jugendarbeit im Kanton

Der Dachverband spricht von einem Meilenstein für die Kinder- und Jugendförderung im Kanton: Der Grosse Rat stärkt die offene Jugendarbeit.



Geschäftsleitung AGJA: Alessandro Fierz, Franziska Helfer und Lukas Langhoff

BILD: ZVG

Der Dachverband der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Aargau (AGJA) begrüsst die Annahme von §102 im neuen Volksschulgesetz durch den Grossen Rat. Damit wird die Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit modernisiert – ein bedeutender Schritt für die Anerkennung und Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton, wie es in einer Mitteilung heisst.
Mit der gesetzlichen Verankerung wird deutlich: Bildung findet nicht nur in der Schule statt. Die offene Kinder- und Jugendarbeit leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, Integration und Partizipation junger Menschen. Die AGJA sieht sich in ihrer langjährigen Arbeit bestätigt und ist bereit, die Umsetzung aktiv mitzugestalten.
Mit der Annahme von §102 und der Ergänzung in §104 Abs. 1 lit. e im Volksschulgesetz wird die Finanzierung der ausserschulischen Kinder- und Jugendförderung deutlich niederschwelliger. Neu können nicht nur Gemeinden, sondern auch Jugendarbeitsstellen direkt kantonale Bei-

träge beantragen – auch für kleinere, kurzfristige Projekte. Diese Flexibilisierung entspricht dem dynamischen Charakter der offenen Kinder- und Jugendarbeit und ermöglicht eine raschere Unterstützung innovativer Angebote.
Als Dachverband steht die AGJA weiterhin als kompetente Ansprechpartnerin für Politik, Verwaltung und Fachpersonen zur Verfügung. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern setzen wir uns für eine starke, vernetzte und zukunftsorientierte Kinder- und Jugendförderung im Aargau ein. RS

REGION: Forschung und Experimente an der Kanti Baden

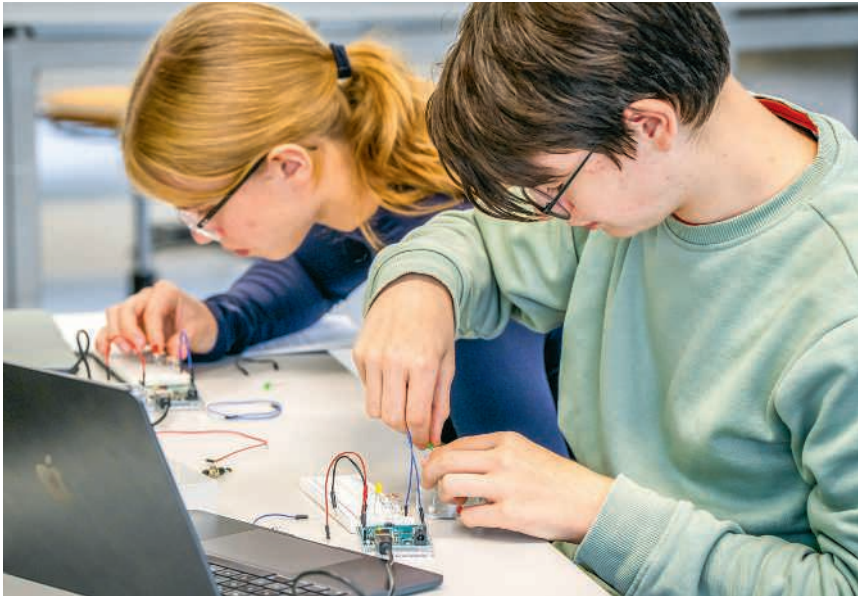
Zukunftsberufe zum Anfassen

Von Tiefseegeheimnissen bis zu Roboterexperimenten: Rund 1200 Schülerinnen und Schüler der Kanti Baden erlebten Technologie aus erster Hand.

Roboter programmieren, Musik aus Elektroschrott produzieren oder mit einer Meeresbiologin in die Tiefsee abtauchen: Die Kantonsschule Baden wurde letzte Woche zum Entdeckungslabor für rund 1200 Jugendliche. Beim «MINT-Tag», organisiert in Zusammenarbeit mit dem «Tec-Day» der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW), erlebten die Schülerinnen und Schüler Technik und Wissenschaft praxisnah, kreativ und mit lauter Aha-Momenten. Statt Schulbuch und Frontalunterricht standen über 60 Workshops, drei Keynotes und Begegnungen mit Fachleuten aus der Schweizer Tech- und Forschungswelt auf dem Stundenplan.

Aus der Praxis ins Klassenzimmer

Die Teilnehmenden konnten einen Tag lang in die Rolle eines Cybersecurity-Experten schlüpfen, der Hackerangriffe abwehrt. Oder sie konnten mit einer Meeresbiologin in die Tiefen der Ozeane vordringen, mit Google-Ingenieuren Roboter programmieren oder von einer Luftfahrtingenieurin erfahren, wie es ist, Raumfahrttechnik zu entwickeln. Ein Vorgeschmack auf ihre mögliche Zukunft.



Die Schülerinnen und Schüler vertieften sich einen Tag lang in Technik und Elektronik

BILD: ZVG

In der Aula sprach die Meeresbiologin Silvia Frey über «KYMA sea conservation & research» und zeigte auf, welche dramatischen Folgen die industrielle Fischerei für unsere Meere hat. Für mehr Lacher sorgte der zweite Speaker in der Aula, Fabian Unteregger. Der Comedian und Arzt brachte das Publikum mit humorvollen Anekdoten zum Schmunzeln und gab gleichzeitig praktische Tipps für das Berufsleben.
Beim «Live Hacking» der ZHAW School of Engineering lernten die Jugendlichen Cybersecurity in der Pra-

xis kennen. Auf dem gleichen Stock des Areals der Kanti Baden erklärte Valentin Schlattinger, Software-Ingenieur bei Google in Zürich, seinem Publikum, wie sie einen eigenen Roboter bauen können.
Ergänzt wurde das externe Angebot durch 21 Workshops, die von den Lehrkräften der Kantonsschule Baden durchgeführt wurden. Mit Begeisterung gaben sie ihr Wissen jenseits des obligatorischen Schulstoffs weiter, von Quantenphysik über Kryptowährungen bis hin zu praktischen Laborexperimenten. RS

ZURZIBIETER FRAUEN



Es gab viel zu entdecken

BILD: ZVG

Frauenliteratur in der Regionalbibliothek Klingnau

Am 23. September lud der Verein Zurzibierter Frauen zu einem Treffen in die Regionalbibliothek Klingnau ein. Eine grosse Schar Frauen fand sich am Abend ein. Einige waren zum ersten Mal in diesen Räumen. Die Bibliotheksleiterin Dorothee Birchmeier begrüsst die Frauen und stellte die Bibliothek inklusive geschichtlichem Rückblick vor.

Da der Bereich Frauenliteratur ein grosses Spektrum umfasst, entschloss sich das Team der Bibliothek, nicht einzelne Titel herauszugreifen, sondern gestaltete Plakate zu diversen Aspekten und stellte die verschiedenen Bücher von Frauen und über Frauen in der ganzen Bibliothek aus. So konnte auf Plakaten und an Büchertischen über Pionierinnen und Berühmtheiten nachgelesen werden; auch Frauen aus dem Zurzibiet begegnete man auf den Plakaten und den Tischen. Es durfte mit Freude

gestöbert werden auf den Tischen und in den Regalen; dieser Aufforderung folgten die Besucherinnen gerne. Verschiedene Sitzgelegenheiten luden die Frauen zu Begegnungen und Austauschrunden ein. Das Bibliotheksteam war auch für das kulinarische Wohlergehen vielseitig besorgt.

Zum Abschluss erzählte die Bibliotheksleiterin von den Herausforderungen einer kleineren öffentlichen Bibliothek und ihren verschiedenen Projekten in der Leseförderung. So fehlte unter anderem der Bibliothekshund auch an diesem Abend nicht. Die Zurzibierter Frauen lernten ein engagiertes Frauenteam in der Bibliothek kennen, das sich mit viel Herzblut und grossem Engagement der Literatur und der Leseförderung widmet. Auch für diesen Abend hat sich das Team um die Bibliotheksleiterin Dorothee Birchmeier voll ins Zeug gelegt. Die Frauen bedankten sich mit ihrem Interesse und grossem Applaus. zvg

REGION: Erfolgreiche Premiere des Blaulichttags in Baden

Blaulichttag begeistert Tausende

Der Blaulichttag «Ready4Sa-fety» in Baden gewährte mehr als 4000 Gästen einen Blick hinter die Kulissen der Einsatz- und Rettungsdienste.

Am 20. September konnten Interessierte hautnah erleben, wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Rega, Zivilschutz und die kantonale Fachstelle Rettungs- und Katastrophenwesen im Ernstfall zusammenarbeiten. Bei den Besucherinnen und Besuchern, die den Weg zum Brown-Boveri-Platz fanden, war das Interesse am neuen Rega-Rettungshelikopter H145 D3 besonders gross. Aber auch die realistischen Einsatzszenarien, wie eine Verkehrsunfall-Demonstration mit Rettungsdienst und Feuerwehr, ein simulierter Lösch-einsatz der Feuerwehr im «Trafo» oder die Vorführung der Polizeihunde, fanden grossen Anklang.

Neben den Vorführungen boten interaktive Stände spannende Einblicke in Ausrüstung, Technik und Abläufe. Für die jüngsten Gäste sorgten die Teddyklinik, eine Rega-Hüpfburg sowie ein vielfältiges Verpflegungsangebot für Spass und Genuss.

«Der Blaulichttag hat gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen und wie gross das Interesse der Bevölkerung an unserer Arbeit ist», meint Patric Nussli, Fachverantwortlicher Prävention bei der Stadtpolizei Baden.

Die Veranstaltung wurde organisiert von der Abteilung Öffentliche Sicherheit – Stadtpolizei Baden in Zu-



Der Blaulichttag zog insbesondere viele Familien an

BILD: STÜTZPUNKTFEUERWEHR BADEN

sammenarbeit mit der Kantonspolizei Aargau, der Stützpunktfeuerwehr Baden, dem Rettungsdienst des Kantonssspital Baden, dem Samariterverein Baden, der Zivilschutzorganisation Baden, der Kantonalen Fachstelle Rettungs- und Katastrophenwesen und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega. Die Organisatoren

ziehen eine durchwegs positive Bilanz und bedanken sich bei allen Beteiligten sowie den zahlreichen Gästen für das Interesse.

Der Blaulichttag «Ready4Safety» soll in Baden auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden. Weitere Informationen zum Anlass sind unter ready4safety.ch zu finden. rs

Inserat

Aktion

Montag, 29.9. bis Samstag, 4.10.25

Zugunsten von
Stiftung THEODORA

Mit Volg-Märkli Kinderlachen schenken vom 1. September bis 5. Oktober 2025

Chirat Essiggemüse
div. Sorten, z.B. Gurken, 215 g

-25%
2.55 statt 3.40

Volg Bio Tee
div. Sorten, z.B. Pfefferminztee, 20 Beutel

-21%
1.10 statt 1.40

Amour du Rhône Fendant AOC Valais
Schweiz, 75 cl, 2023
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-21%
10.20 statt 12.95

Whiskas
div. Sorten, z.B. 1+ Geflügel Auswahl in Sauce, 24 x 85 g

-39%
13.50 statt 22.20

Dar-Vida
div. Sorten, z.B. Paprika Snack, 2 x 125 g

-20%
5.65 statt 7.10

Katzen- und Hundesnacks
div. Sorten, z.B. Dreamies Huhn, 180 g

-30%
6.50 statt 9.30

Volg Bier naturtrüb
Dose, 6 x 50 cl

-21%
5.20 statt 6.60

Volg Kosmetiktücher Duo

-21%
3.70 statt 4.70

Camille Bloch Schokolade
div. Sorten, z.B. Ragusa classique, 2 x 100 g

-20%
5.60 statt 7.–

Starbucks
div. Sorten, z.B. Lungo House Blend, 36 Kapseln

-33%
12.65 statt 18.95

Lavata-Endivien
Schweiz, Stück

-28%
3.50 statt 4.90

Emmi Caffè Latte Double Zero
4 x 2,3 dl

-22%
7.90 statt 10.20

Findus Crack-Sticks
10 Stück

-21%
5.95 statt 7.60

Emmi Raclette nature
in Scheiben, 400 g

-25%
7.85 statt 10.50

Conférence-Birnen IP-Suisse
Schweiz, per kg

-26%
3.20 statt 4.35

Agri Natura Speckwürfel
per 100 g

-30%
2.45 statt 3.55

Leisi Quick Kuchenteig
div. Sorten, z.B. rund, 230 g

-20%
2.65 statt 3.35

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Wernli Biscuits div. Sorten, z.B. Butterherzli, 3 x 100 g	10.95 statt 13.80	Hero Delicia div. Sorten, z.B. Himbeeren, 290 g	3.90 statt 4.60	Chirat Kressi div. Sorten, z.B. Kräuter, 2 x 1 l	6.20 statt 7.40	Sabo Öl div. Sorten, z.B. Bonfrit, 1 l	5.65 statt 6.65
Rio Mare Thon div. Sorten, z.B. Insalatissime Messicana, 3 x 160 g	10.95 statt 12.90	Rivella div. Sorten, z.B. rot, 0,5 l	1.45 statt 1.75	Pedigree div. Sorten, z.B. Kaninchen, Schale, 300 g	1.95 statt 2.50	Head & Shoulders Classic Clean 2 x 300 ml	9.95 statt 12.40

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und fründlich

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

1.269981 RSK

Wie sich eine Ukrainerin mit ungewisser Zukunft im Aargau eine vorübergehende Existenz aufbaut

Für ihre Familie bleibt sie stark

In der Ukraine leitete Olga Krasnopolaska mit ihrem Mann eine grosse Zirkusschule, bevor sie mit ihren drei Kindern vor dem Krieg in die Schweiz floh.

URSULA BURGHERR

Die zartgliedrige Ukrainerin Olga Krasnopolaska ist zäher, als es auf den ersten Blick scheint. In ihrer Jugend betrieb sie zehn Jahre lang Spitzensport im Bereich Rhythmische Gymnastik. Sie wechselte dann zum klassischen Ballett und liess sich zur Tänzerin ausbilden. Ihr Talent und ihre eiserne Disziplin zahlten sich aus. Sie wurde für eine grosse, moderne Zirkusshow engagiert, wo sie ihren heutigen Mann Anatoli Salveski kennenlernte.

Der Akrobat und Equilibrist gewann am Zirkusfestival von Monte Carlo den Goldenen Clown und zahlreiche weitere Preise, war monatelang mit dem Cirque du Soleil unterwegs. Das Paar mit drei Kindern gründete in der ukrainischen Heimat mit anderen Artisten das Ensemble «Rizoma» und machte mit seiner ganz speziellen Synthese aus Artistik und Tanz weltweit von sich reden. Zudem eröffnete es eine Zirkusschule, die stetig grösser wurde. Die regelmässig im Sommer stattfindenden Tanz-, Gymnastik- und Artistik-Camps für Jugendliche waren im ganzen Land bekannt und begehrt. Das sind Tempi passati.

Flucht in die Schweiz

Vor dreieinhalb Jahren floh Olga Krasnopolaska wegen des Krieges mit ihren beiden Söhnen Illia und Matvii sowie ihrer Tochter Mariia in die Schweiz und fand in Wettingen eine vorübergehende Unterkunft. «Das Schwierigste war zu Beginn vor allem die Sprache», erzählt sie in einem Mix aus Deutsch, Englisch und Russisch. Mit einem zusätzlichen Translator auf ihrem Mobiltelefon klappt die Verständigung aber gut. «Ich musste auch verstehen lernen, nach welchen Regeln und mit welchen Einschränkungen wir hier leben müssen», bekundet die Artistin weiter. Dass sie jeweils nur für 14 Tage in ihr Heimatland reisen darf, empfindet sie als schwierig. Die ganze Familie lebt



Olga Krasnopolaska lebt in Wettingen und übt ihre künstlerische Leidenschaft auch in der Schweiz weiter aus

BILD: UB

dort, und sie vermisst ihre Lieben enorm. Tochter Mariia hatte gar dertart Heimweh, dass sie zurück in die Ukraine ging und blieb.

Erschwerend kommt hinzu, dass ihr Mann Anatoli nach einer Tournee durch die Türkei wegen der Arbeitsmöglichkeiten dortgeblieben ist und zurzeit auf seine Papiere warten muss. «Mir wurde von offizieller Seite mitgeteilt, dass mein Mann mich nicht in der Schweiz besuchen darf», sagt sie. Obwohl sie zurzeit auf sich alleine gestellt ist, versucht sie, ruhig zu bleiben. Vor allem ihren beiden Söhnen zuliebe.

Leben von Tag zu Tag

Kraft gibt Olga ihr stundenweises Engagement beim Kinder- und Jugendtheater «Lampiefieber» in Baden. Leiterin Simona Hofmann hat mit ihr das Kurssegment «Circomania» eingeführt. Die beiden bühnenerfahrenen Frauen unterrichten den Nachwuchs in den Proberäumen des Theaters im

Kornhaus in einem Mix aus Artistik, Tanz und Showelementen, der bis zur Bühnenreife führen kann.

Im Rahmen der 2026 stattfindenden Jubiläumsfeierlichkeiten unter dem Motto «Disput(N)ation», zum Gedenken an die Badener Disputation von vor 500 Jahren, wird mit rund 90 jungen «Lampiefieber»-Teilnehmenden zwischen 6 und 16 Jahren zurzeit die Talkshow «Disputissima» erarbeitet. In der theatralischen Performance, die voraussichtlich im März 2026 zur Aufführung kommen soll, nehmen die Kids und Jugendlichen die Kunst des Streitens, Debattierens und Zuhörens unter die Lupe.

Doch das ist nicht das einzige Projekt, in das Olga Krasnopolaska involviert ist. Für die «Moonlight»-Ballettschule in Wettingen, wo sie Erwachsene stundenweise in klassischem Ballett unterrichtet, bereitet sie bis Ende Januar kommenden Jahres 14 verschiedene Tanznummern für die Aufführung von «Cinderella» vor.

Last but not least gibt sie in Brugg Unterricht in Contemporary Dance. Die Artistin hat aufgehört, im Voraus zu planen. «Wir leben mit einem S-Status, der jederzeit wieder aufgehoben werden kann», ist sie sich bewusst und fügt hinzu, «ich versuche jeden Tag mein Bestes zu geben. Was morgen ist, weiss ich nicht.»

Unterschätztes Land

Olga Krasnopolaska bezeichnet die Ukraine als oftmals unterschätztes Land. «Viele meinen, es sei unterentwickelt. Dabei sind wir in vielen Bereichen moderner als manche EU-Staaten», sagt sie. Lustig findet sie, dass in der Schweiz noch Post in Papierform in den Briefkasten kommt. «Bei uns gibt es das längst nicht mehr. Alles funktioniert digital», erzählt sie. Für ihre Zukunft wünscht sie sich nur eins: «Das wir endlich wieder wie früher als Familie zusammenleben können; in einer Welt, in der es keinen Krieg mehr gibt.»

MER HEI E VEREIN: Elternverein Neuenhof

Vom Kellerverein zur Institution

Der Elternverein Neuenhof setzt sich seit genau 50 Jahren unermüdlich für die Förderung von Kindern und Familien ein.

Der Elternverein Neuenhof ist Träger der Spielgruppe Wunderchischte, der Waldspielgruppe Wirbelwind und der Chrabbelgruppe. Dafür nutzt der Verein mitunter das Familienzentrum auf dem Areal der Schule Neuenhof.

Neben den Angeboten für die Kinder hat sich der Elternverein zum Ziel gesetzt, den Kontakt und den Erfahrungsaustausch unter den Eltern sowie zwischen diesen und den Kindern zu fördern. Zu diesem Zweck schuf und betreibt der Verein entsprechende Institutionen und Angebote. Schliesslich organisiert der Elternverein regelmässig gesellige Aktivitäten oder Anlässe, wo sich Familien austauschen und austoben können. Dadurch will der Verein Neuenhof für Familien laufend attraktiver machen. Inzwischen bemüht sich der Verein, der am 2. Oktober 1975 unter dem



Buntes Treiben anlässlich der Jubiläumsfeier Anfang September

BILD: ZVG

Namen Elternverein Spielgruppe Neuenhof gegründet wurde, seit einem halben Jahrhundert um familiäre Belange in Neuenhof. Gründungsmitglieder waren fünf engagierte Einheimische, darunter eine Kindergärtnerin, die zugleich als erste Spielgruppenleiterin engagiert wurde.

Bereits einen Monat später eröffnete die erste Spielgruppe. Das Angebot stiess sogleich auf grosse Nach-

frage, weshalb nur kurze Zeit später eine zweite Spielgruppenleiterin eingestellt und eine weitere Spielgruppenabteilung ins Leben gerufen wurde.

Anfänglich befanden sich die Spielgruppenräumlichkeiten viele Jahre lang in einem Zivilschutzkeller ohne Toiletten oder Tageslicht. Erst Mitte der Neunzigerjahre konnte die Spielgruppe in einen Büroraum im neuen Bahnhofsgebäude umziehen. Doch die

Suche nach neuen Räumlichkeiten ging bald weiter, da am neuen Ort der Platz schlicht zu knapp war. Nach langem Suchen, unzähligen Vorstössen, Diskussionen, Anfragen und Absagen konnte die Spielgruppe, dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Neuenhof, 2003 ihre heutigen, grosszügigen Räumlichkeiten auf dem Schulareal Neuenhof beziehen. Und hier feierte der Elternverein Neuenhof Anfang September auch sein 50-jähriges Bestehen im Beisein vieler junger Familien. Weitere Informationen zum Verein und zu dessen Angebot sind unter elternverein-neuenhof.ch zu finden.

SIM

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Ernst Bannwart

Es lebe die Vergangenheit

Manchmal frage ich mich, warum so viele Zeitgenossen zusammen mit den Heerscharen an Lebensberatern/-beraterinnen mit fast schon religiösem Eifer so auf dem «carpe diem» herumreiten. «Lebe im Hier und Jetzt!» – lautet die imperative Losung – als ob wir dazu tatsächlich eine Alternative hätten. Wann bitte, wenn nicht jetzt, soll man denn leben? Ich habe jedenfalls jene Zeitmaschine noch nicht wirklich zu Gesicht bekommen, die erlauben würde, uns in die Zukunft oder die Vergangenheit zu beamen, weil es dort angeblich viel schöner (vgl. gute alte Zeit oder verheissungsvolle Zukunft) sein soll. So richtig spannend ist doch der Lebensmoment erst dadurch, dass man irgendeinen Erfahrungsbezug hat, wie man diesen überhaupt einschätzen oder wertschätzen kann. Und den gibt es nur aus der eigenen Vergangenheit. Man muss schon einmal Zahnweh gehabt haben, um glücklich zu sein, jetzt keines zu haben. Und weil man solches auch in Zukunft vermeiden möchte, putzt man die Zähne nicht hier und jetzt, weil es Spass macht, sondern weil man sich davon eine schmerzfreie Zukunft erhofft. Hand aufs Herz: Die Gegenwart kann natürlich und zum Glück durchaus schön, aber eben auch alles andere sein – von trübselig bis schmerzhaft, aufgrund der weltpolitischen Lage zum Heulen oder wegen gesundheitlicher Sorgen schwer zu ertragen. Dann klingt es ziemlich zynisch, wenn einem so ein Wohlfühlguru überschwänglich zuruft: «Hey, genieisse den Tag!»

Da hat die Vergangenheit doch einen entscheidenden Vorteil: Man darf in der Erinnerung in all dem schwelgen, was erfreulich und beglückend war und wofür man allen Grund zur Dankbarkeit hat. Weil uns eben gerade das in einer möglicherweise tristen Gegenwart trägt, bis sie wieder erträglich wird. Was sind schon die paar Sekunden und Minuten der Gegenwart im Vergleich zu den unzähligen erlebten Tagen und Jahren zuvor? Nichts gehört uns so sehr wie die eigene Vergangenheit! Dagegen könnte einem die Gegenwart manchmal gestohlen bleiben.

ernst.bannwart@bluewin.ch

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

ONKEL & TOM'S
BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

REGION: Selbsthilfegruppe für den Umgang mit Hochsensibilität

Zwischen Empathie und Überforderung

Hochsensible Menschen erleben die Welt intensiver und sind oft empathischer, dafür aber schneller überfordert oder erschöpft.

ISABEL STEINER PETERHANS

Vor vielen Jahren schon musste sich die amerikanische Ärztin Elaine Aron (81) einer Operation unterziehen, was sie damals emotional sehr aufwühlte. Ihr wurde von den Ärzten deshalb eine psychologische Behandlung verordnet. Als bei ihr aber keine krankhaften Syndrome diagnostiziert werden konnten, wurde sie schlicht als «hochsensibel» beschrieben. Im Nachgang dazu prägte Elaine Aron die Begriffe «Hochsensibilität» und «hochsensibler Mensch». Mittlerweile ist sie die weltweit führende Forscherin auf diesem Gebiet.

Als Pionierin prägte sie den Begriff «Highly Sensitive Person» (HSP) und brachte ihn erstmals in den 1990er-Jahren in die wissenschaftliche Diskussion ein. Sie veröffentlichte das Buch «The Highly Sensitive Person» – zu Deutsch: «Die hochsensible Person». Neben dem heute umgangs-

sprachlich geläufigen Begriff «Hochsensibilität» wird das Phänomen als Hochsensitivität, Hochempfindlichkeit, Hypersensitivität oder Hypersensibilität beschrieben. Gemäss Elaine Aron handelt es sich bei der Hochsensibilität nicht um eine Krankheit, sondern um eine genetisch bedingte Eigenschaft. Allerdings schliesst sie nicht aus, dass ein geringer Teil der hochsensiblen Menschen die Hochsensibilität im Laufe ihres Lebens durch Traumata oder Dauerstress erworben haben könnte.

Immer auf Draht

In ihrer Forschungsarbeit kommt die Psychologin zu dem Schluss, dass etwa 15 bis 20 Prozent der Menschen hochsensibel sind. In ihrer Arbeit zeigt sie auf, dass hochsensible Menschen eine stärker entwickelte Wahrnehmung und eine intensivere Reaktion auf äussere Reize haben. Sie sind zudem häufig reflektierter als Menschen mit «gewöhnlicher» Sensibilität, was sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich bringen kann. Elaine Aron ist der Überzeugung, dass bei hochsensiblen Menschen sämtliche äusseren und inneren Reize, Einflüsse und Informationen gründlicher und uneingeschränkter vom Nervensystem weitergeleitet und verarbeitet werden als bei «normal sensiblen» Menschen.

Personen mit hoher Sensibilität nehmen dabei einerseits optische oder akustische Reize stärker wahr, andererseits aber auch Reize wie nonverbale Signale in sozialen Interaktionen. Sie reagieren empfindlicher auf äussere Eindrücke. Weiter prägen sich ihnen in der Regel Details ein, die anderen nicht bewusst sind. Kehrseite der Medaille ist eine Tendenz zur Überstimulation. Besonders in lauten, hektischen Umgebungen oder in stressigen Situationen können die



Empfindsamkeit als Stärke: Wie hochsensible Menschen die Welt erleben

BILD: ADOBESTOCK.COM – DIMABERLIN

Eindrücke schnell zur Überforderung führen.

Rückhalt in der Gemeinschaft

Roswita Wehner führt seit mehr als zehn Jahren eine Yoga-Therapie-Praxis in Baden und hat schon vor längerer Zeit erkannt, dass sie von vielen Mitmenschen umgeben ist, die hochsensibel sind, und selbst zu dieser Gruppe gehört. Deshalb hat sie eine Selbsthilfegruppe für Personen mit Hochsensibilität ins Leben gerufen. «Der Austausch in der Gruppe ist sehr bereichernd, und viele hochsensible Menschen empfinden es als hilfreich, wenn sie Gleichgesinnte treffen. So lernt man, sich selbst besser zu verstehen und Strategien zu

entwickeln, um mit den intensiveren Wahrnehmungen und Reaktionen besser und entspannter umzugehen», erläutert Roswita Wehner.

Ebenfalls vermutet die Nussbaumerin Suzana Senn-Benes, in Baden bekannt durch die Benefizaktion mit den grossen, bunten Plastikherzen, bei sich selbst eine hochsensible Persönlichkeitsstruktur. «Ehrlich gesagt, weiss ich nicht, ob ich hochsensibel bin. Ich kann die Menschen gut wahrnehmen. Ich spüre schnell, wie es jemandem geht, oder ich melde mich im passenden Moment bei einer Person, der es nicht gut geht. Ebenso nehme ich Schwingungen in einem Raum wahr, man kann das wohl als Energie verstehen», überlegt sie. Su-

zana Senn-Benes freut sich über ihre sensible Persönlichkeitsstruktur, und sie fühle sich gut, wenn sie spüre, dass ihre Art beim Gegenüber gut ankomme. «Ich kenne es ja nicht anders. Ich lebe schon mein ganzes Leben lang so.» Sie störe sich auch nicht besonders an Geräuschen und sei ohnehin eher ein visueller Mensch. «Oft sehe ich Dinge, an denen die Leute sonst einfach vorbeigehen, beispielsweise Details in der Natur – die Herzform eines Blattes, ein Marienkäfer oder ein Gänseblümchen, das aus dem Asphalt wächst. Mich springen solche Motive einfach an. Dann schlägt mein Herz höher, und ich spüre ein unendliches Glücksgefühl.»

REGION: Aargauer Künstler mit internationalem Erfolg

Tanzend zu bildender Kunst

Erst 33-jährig, durfte Jonas Deubelbeiss mit seiner Kunst schon international Erfolge feiern. Am Samstag kam er für eine Performance nach Baden.

SIMON MEYER

Der Aargauer Künstler Jonas Deubelbeiss zeigt derzeit seine Werke in der Galerie Kunstwerkstube im Badener Bäderquartier. Am Samstag war er dort ausserdem mit einer Live-Performance zu sehen. Deubelbeiss entdeckt schon früh seine Leidenschaft für Kunst. Erste Erfahrungen sammelt er mit Graffiti, später folgen Auftragsarbeiten in Wohnräumen

und Entwürfe für Tattoos. Jonas Deubelbeiss schafft bewegte Kunst durch die Kombination von Tanz und den Einsatz von Farbe. In seiner Performance «Create your Life» setzte er sich mit der Endlichkeit und dem Neubeginn auseinander. Mit Ausstellungen in der Schweiz, Deutschland, Italien, China und den USA hat er inzwischen international Anerkennung gefunden. Das nutzt er nun, um mit seiner Kunst Tabus zu brechen und andere zu ermutigen, authentisch und kreativ zu leben. «Deshalb sage ich: kreierte! Denn das bleibt auch nach dem Tod erhalten», rief er sein Publikum zu Beginn der Performance auf. Seine Ausstellung in der Galerie Kunstwerkstube an der Bäderstrasse 28 ist noch bis am Sonntag zu sehen.



Jonas Deubelbeiss bei seiner Performance in der Kunstwerkstube

BILD: SIM

EHRENDINGEN

Vorsicht vor Betrugsmaschen

«Aktenzeichen ü65»: Unter diesem Titel informiert die Kriminalpolizei am Donnerstag, 9. Oktober, um 14 Uhr im Ökumenischen Zentrum Ehrendingen über die aktuellen Betrugsmaschen und wie man sich im Alter davor schützt. Das Seniorenteam freut sich auf viele Zuhörer.

Donnerstag, 9. Oktober, 14 Uhr
Ökumenisches Zentrum Ehrendingen

REF. KIRCHENZENTRUM

Konzert in Untersiggenthal

Die Pianistin Dessislava Häfeli entführte uns in die musikalische Welt der Goldenen 20er-Jahre. Es war kalt und regnerisch: Ideal um beim traditionellen Monatskaffee mitzusingen und zu träumen. Wer Lust hatte, kam in nostalgischer Kleidung der damaligen Jahre. Es waren vor allem die Frauen, die sich stilecht kostümierten. Um noch etwas Ferienstimmung aufkommen zu lassen, wurde zu Beginn das Lied «Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt» gesungen. Weiter ging es mit «Weisse Rosen aus Athen» oder «Ja, ja der Chiantiwein». Die Pianistin, obwohl im Vergleich zur anwesenden älteren Generation wesentlich jünger, brachte den Saal mit diesen Oldies zum Schwingen. Man kann nicht alle Lieder aufzählen. Bei der Polonaise durch den Saal gab es für alle kein Halten mehr. Ein ganz besonderer Nachmittag ging seinem Ende zu. Aber nicht ganz: «Kaffee und Kuchen» hiess es noch im Programm. ZVG | GÜNTHER HUBER

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Flyer und Programme werden ausschliesslich in der Agenda publiziert. Möchten Sie ausführlicher über Anlässe in der «Rundschau» informieren, bitten wir Sie, einen kurzen, verständlichen Text (Word) zu verfassen und diesen per E-Mail an redaktion@effingermedien.ch zu senden.

Die Redaktion

Inserat

Matratzen-Eintausch

bei Familie Kindler in Schinznach-Dorf



für Ihre alten Matratzen erhalten Sie jetzt beim Kauf einer Gesundheits-Matratze

bis **Fr. 600.-**

Lieferung und Entsorgung gratis
(inkl. Heimberatung und Abholservice)

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

Fit und Gesund



BILD: TYOSYA - STOCK.ADOBE.COM

Es gibt keine Allheilmittel

Mit dem Beginn der kälteren Jahreszeiten hört man hier und da wieder ein Schniefen und Hüsteln. Auch in diesem Jahr werden wir uns wohl oder übel mit den bekannten Erregern wie der Grippe, RS-Viren und der aktuell dominierenden Mutation des Coronavirus beschäftigen müssen. Dafür findet in diesem Jahr erstmals eine nationale Impfwoche statt – vom 10. bis 15. November. Sie ersetzt den nationalen

Impftag im November, der sich allerdings nur um die Grippeimpfung drehte.

Wie man sich allenfalls auch fit für die Wintersaison machen kann, schreibt Marlene Kalt in ihrem Artikel über eine Brugger Praxis, die sich ganz der Homöopathie verschrieben hat. Thomas Lorek und Sarah Biner-Trost, die die Praxis zusammen mit der Tierärztin Nicole Zaugg betrei-

ben, haben dabei beide ihren Weg aus den MINT-Disziplinen zu den neueren Heilmethoden gefunden. Alle drei setzen sich dafür ein, dass die Homöopathie auch gerade in den Medien ernst genommen wird.

Ausserdem beschäftigt sich Slatco Sterzenbach mit einem Phänomen, das uns alle betrifft: die Handysucht. Nur noch ein Griff, ein Klick und ein Wisch – schon sind wieder ein paar

Minuten sinnlos auf die Bildschirmzeit addiert worden. Langfristig kann der hohe und dauerhafte Smartphone-Konsum so eine Gefahr für unser Hirn darstellen. Denn das passt sich gerne an neue Aufgaben an und freut sich über die Dopaminschübe, die uns die Likes und Herzen im World Wide Web vermitteln.

Die Redaktion



MODE. WELLNESS. KOMFORT.



SCHUH WEHRLI

Neumarktplatz 12 · Brugg
056 441 95 50 · brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

129367 RSK

Gehen Sie sturzfrei durch den Winter.

Mit Übungen für zu Hause trainieren Sie Kraft, Gleichgewicht und Dynamik.

Welches Training passt?
Jetzt Bewegungstest machen



sicher stehen
sichergehen.ch

Fachpartner:
Hauptpartner:

Gesund werden & sparen



TCM AkuMedi
Praxis für Chinesische Medizin



1) Kostenlose Diagnose
(Wert von CHF 65)

2) Persönliche Beratung durch unseren chinesischen TCM-Arzt

Telefonische Voranmeldung erforderlich.

(Gültig bis 31. Oktober 2025 für jede AkuMedi-Praxis)

– Rotzenbühlstrasse 55, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 222 05 08

– Badenerstrasse 5a, 5442 Fislisbach
Telefon 056 222 06 08

– Landstrasse 46, 5417 Untersiggenthal
Telefon 056 222 07 08

www.AkuMedi.ch info@akumedi.ch

129343 RSK



Liebevoll umsorgt.

Sandra's Huusengel

- Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung oder Pflegehilfe
- Ab 1 Stunde bis 24 Stunden möglich (Krankenkassen anerkannt)
- Persönlich und liebevoll umsorgt mit Sandra's Huusengel GmbH

Sandra's Huusengel GmbH
Rebackerstrasse 4, 5116 Schinznach-Bad
info@huusengel.ch, www.huusengel.ch

127711C RSK

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Respektvolle Betreuung, von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:
Caroline Zumstein
Tel. 062 516 87 55
www.dovida.ch





DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

127532 GA



Sanftes Training – grosse Wirkung.

Callavita Ennetbaden
vormals Callanetics-Studio Baden
www.intelligentbewegen.ch

129336 RSK

Winterfit mit gezielten Mitteln

Um dem Winter zu trotzen, setzen manche auf Homöopathie. Die Sache ist jedoch komplex, wie ein Besuch in einer Bruggner Praxis zeigt

MARLENE KALT

Thomas Lorek hatte sein Schlüssel-erlebnis in jungen Jahren. «Ich litt an einer schweren Grippe mit intensiven Kopfschmerzen. Meine Vermieterin war Homöopathin und meinte, sie bringe mir etwas, das helfen könnte.» Nachdem er das Mittel eingenommen hatte, war ihm, «als sei der Schalter umgelegt». Die Beschwerden seien zwar nicht weggezaubert gewesen, aber der Heilungsprozess sei erstaunlich schnell verlaufen. Der 47-jährige Lorek ist ursprünglich Elektroingenieur und hat Mathematik studiert. Später absolvierte er die Ausbildung zum Homöopathen, weil ihn die erstaunliche, scheinbar nicht logisch erklärbare Wirksamkeit des Präparats nie losgelassen hatte.

Sarah Biner-Trost kommt beruflich aus einer anderen Richtung: Sie hat in Chemie und Molekularen Wissenschaften doktoriert und in der Medizinalchemie geforscht. Die 43-jährige ist eine, die der Sache auf den Grund gehen will; sie brennt für die Wissenschaft, das zeigt sich im Gespräch deutlich. «Alles ist Energie, das ist die zentrale Erkenntnis meiner naturwissenschaftlichen Ausbildung», sagt die Walliserin, die ihre Masterarbeit unter anderem am Paul-Scherrer-Institut (PSI) absolvierte. «Die Homöopathie ist das konsequente Weiterdenken dieses Prinzips.» Und weil sie es sehr genau wissen wollte, studierte sie diese Heilmethode gleich an zwei verschiedenen Schulen.



In der Praxis wird in einem ausführlichen Gespräch der Mensch erfasst

Nicht das eine Mittel

Nun führen Lorek und Biner-Trost gemeinsam mit der Tierärztin und Homöopathin Nicole Zaugg die Praxis «Homöopathie im Fokus» in Brugg, wo sie Menschen, Tiere und Pflanzen behandeln. Zudem halten sie Vorträge über Anwendungsmöglichkeiten, kürzlich etwa zum Thema Erkältungen. Was die Vorbereitung auf den Winter angeht, sagt Biner-Trost: «Es gibt nicht das eine Erkältungsmittel. Jeder Mensch bringt seine spezifische Energie und seine eigenen Anfällig-

keiten mit.» In Apotheken und Drogerien gebe es zwar homöopathische Taschenapotheken zur Selbstbehandlung, aber dafür brauche man Vorwissen. Einerseits gelte es die Art der Symptome und Schmerzen während einer Erkältung zu differenzieren, andererseits müsse man wissen, welche Mittel zu einem passten.

Biner-Trost erklärt das an einem Patientenbeispiel: «Ein Kind mit Ohrenweh kommt mit seiner Mutter zu uns. Das Kind versteckt sich hinter der Mutter, getraut sich kaum zu spre-

chen und leidet still. Ein anderes Kind, ebenfalls mit Ohrenweh, kommt in den Behandlungsraum, setzt sich selbstbewusst an den Tisch, erklärt im Detail seine Beschwerden und sagt am Ende des Gesprächs: «Mama, jetzt müssen wir aber los, gell.»»

Die beiden Kinder hätten eine unterschiedliche Energie oder Konstitution und bräuchten bei den gleichen Symptomen eine individuelle Behandlung, sagt Biner-Trost. «Das Gesamtbild zeigt uns, warum jemand eine bestimmte Empfindsamkeit oder Anfälligkeit hat.» Dann könne das System des Menschen gestärkt werden. «Homöopathie ist immer lebensbejahend», sagt die Naturheilpraktikerin. Anders gesagt: Die Präparate bekämpfen nicht den Krankheitserreger, sondern unterstützen den Organismus der Patientin.

Belastungen aller Art

In der Homöopathie wird zwischen konstitutioneller und akuter Behandlung unterschieden. Erstere ist eine langfristig angelegte, präventive Therapie. «Damit kann man sich wappnen für Belastungen aller Art, sei es für den Winter oder die Heuschnupfensaison», sagt Lorek. Die Behandlung im Akutfall helfe dagegen im Moment, beseitige aber nicht die Grundanfälligkeit. Und auch sie sei wirksamer, wenn sie auf einer konstitutionellen Behandlung aufbaue. Je besser der Therapeut den Hilfesuchenden also schon kennt, desto gezielter kann er auf diesen einwirken. So hatte auch Loreks Vermieterin ihn als Menschen so gut erfasst, dass sie den «Schlüssel» fand, um seine Heilung von der Grippe anzustossen.

Und was sagen die beiden zur verbreiteten Kritik an der Homöopathie? Sie gilt als pseudowissenschaftlich und unwirksam bis hin zu gefährlich in Fällen, in denen nötige schulmedizinische Behandlungen abgelehnt werden. «Das von den Medien gezeigte Bild entspricht nicht dem aktuellen Stand der Forschung», sagt Biner-Trost. «Studien der Uni Bern haben gezeigt, dass die Ergebnisse der meisten Untersuchungen nicht mit der Placebo-Hypothese vereinbar sind.» Der Link dazu findet sich auf der Praxiswebsite. Beide betonen zudem, dass sie mit der Schulmedizin zusammenarbeiten und Patienten bei Bedarf an andere Fachpersonen verweisen, sei es eine Spezialärztin oder einen Psychologen.

Lorek hofft, dass sich mehr Männer auf diese Heilpraxis einlassen, da sie aufgrund ihres Lebenswandels oft besondere Krankheitsrisiken trügen. «Häufig halten Männer die Homöopathie für Humbug und wollen zuerst Belege sehen», stellt er fest. «Auch skeptische Patienten sind willkommen», sagt Biner-Trost dazu. Sie seien gerne da, um Fragen zu beantworten.

Am 3. November findet um 19.30 Uhr im Gesundheitszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 9, im Café-Restaurant Gusto ein Vortrag von Sarah Biner-Trost, Thomas Lorek und Nicole Zaugg zum Thema «Winterblues und Festtagskater» statt. Eintritt: 20 Franken.



Links Sarah Biner-Trost (oben), Empfangsfrau Barbara Widauer. Rechts Nicole Zaugg und Thomas Lorek

BILDER: ZVG



Für Dich!

Wir feiern unser 1 jähriges Jubiläum - und schenken dir einen **100.- Gutschein!** Bei uns stehen deine Augen im Mittelpunkt: modische Brillen, hochwertige Kontaktlinsen und fundierte Augenkontrollen inklusive Augendruckmessung. Jetzt Termin vereinbaren und profitieren. Mathis Optik & Optometrie - Beratung mit Herz und Expertise

Landstrasse 46, 5417 Untersiggenthal
056 552 90 90, info@mathis-optik.ch

100.- CHF
Gutschein für eine Brille oder Kontaktlinsen bei Mathis Optik & Optometrie in Untersiggenthal
gültig bis 31.03.2026



129319 RSK

Weltneuheit: Das kleinste aufladbare Im-Ohr-Hörgerät



Weltneuheit: Das Silk Charge&Go IX mit Ladestation

Bei der Hörberatung Wettingen Heinz Anner AG kann die Weltneuheit – das Silk Charge&Go IX – ab sofort unter fachkundiger Beratung ausprobiert werden.

Das Silk Charge&Go IX ist das weltweit kleinste aufladbare Im-Ohr-Hörgerät. Es passt vollständig in den Gehörgang, ist somit unsichtbar, und sorgt mit einer Akkulaufzeit von bis zu 28 Stunden für uneingeschränkten Hörgenuss. Das Mini-Hörgerät ist zudem mit der neuesten Hörgerätechnologie ausgestattet, die in geräuschvollen Hörumgebungen verschiedene Gesprächspartner erkennt und sich optimal an die Hörsituation anpasst. Das Silk Charge&Go IX eignet sich ideal für leichte bis mittlere Hörbeeinträchtigungen. Ein weiterer Vorteil: Das Silk Charge&Go IX kann unterwegs aufgeladen werden, und zwar in einem kleinen Etui mit integrierter Powerbank, die bis zu vier zusätzliche, kabellose Ladevorgänge ermöglicht. Ein Batteriewechsel entfällt bei diesem Im-Ohr-Hörgerät gänzlich. Ein Hörverlust ist frühzeitig ernst zu nehmen. Am besten ruft man gleich an und lässt sich bei einem unverbindlichen Hörtest von den Experten beraten. Zum langjährigen Team gehören die Hörgeräte-Akustiker Heinz Anner, Andreas Gleichmar und Dominic Anner sowie die Kundenberaterinnen Bernadette Anner, Sandra Kammermann und Eva Kermautz.

HÖRBERATUNG WETTINGEN
HEINZ ANNER AG

Telefon 056 427 21 66
Landstrasse 88, 5430 Wettingen
www.hoerberatung-wettingen.ch

126605B RSK

ES KOMMT DIE ZEIT, DA BRAUCHT ES KIESER.

Wenn Sie Ihre Rückenschmerzen aktiv angehen wollen.

BIS ENDE DES JAHRES KOSTENLOS TRAINIEREN*

KIESER
KRAFT FÜRS LEBEN

Kieser Baden | Gstühlplatz 1 | kieser.com

*Für Neukunden bei Aboabschluss in teilnehmenden Studios.

129021 RSK



Coach Slatco Sterzenbach

BILD: SLATCO STERZENBACH

.....
SLATCO STERZENBACH

ist Experte für mentale und physische Performance für Führungskräfte. Vorstände, Geschäftsführer. Auch Weltmeister lassen sich von ihm coachen.

Dein Handy zerstört dein Gehirn und du merkst es nicht

Jedes Ping ein Dopaminschub? Coach Slatco Sterzenbach erklärt die Gefahren, die beim ständigen Griff zum Handy lauern.

GESUNDHEITS-TIPPS

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung

Ihr Schlafexperte der Region Baden

Sie möchten am Morgen schmerzfrei und entspannt aufwachen und wünschen ergonomisch optimiertes Liegen.

Falls Sie zu den Menschen gehören, die beim Erwachen Schmerzen und Verspannungen haben, liegt das womöglich an der Ergonomie. Warum ist die Ergonomie nebst vielen weiteren Faktoren so wichtig? Mit einer für Sie abgestimmten Ergonomie haben Sie eine perfekte Flüssigkeitsversorgung der Bandscheiben, hervorragende Stützeigenschaften bei gleichzeitiger Entlastung der Wirbelsäule sowie eine hohe Punktelastizität und Druckentlastung an den Problemzonen.

Auf schlafexperte.ch finden Sie viele Tipps rund ums schmerzfreie und erholte Schlafen. Als Baubiologe FA mit Fachgebiet «Der perfekte Schlafplatz» helfe ich bei der optimalen Gestaltung und Harmonisierung des Schlafplatzes. Als Interior Designer finde ich für Sie Ihr Traumbett. In meinem neuen Design-Erlebnis-Showroom können Sie alle möglichen Bettsysteme Probe liegen und sich ganzheitlich beraten lassen. Jetzt anrufen und Termin vereinbaren: Reto Schmid, 056 200 93 00.

ZVG

form + wohnen AG
Design-Erlebnis-Showroom
Landstrasse 17
5430 Wettingen
www.schlafexperte.ch



Ganzheitliche Beratung bei form + wohnen, Wettingen

BILD: ZVG



Frauen sind häufiger von Blasenentzündungen betroffen

BILD: ZVG

Hilfe bei Blasenentzündung

Eine Blasenentzündung ist meist unangenehm. Die Vindonissa Rotpunkt Apotheke Windisch bietet Beratung und einen Check an.

Die sogenannte Zystitis zeigt sich durch häufigen Harnrang und Brennen beim Wasserlösen. Dabei kann allerdings nur wenig Urin ausgeschieden werden. Häufig ist er trüb und enthält manchmal kaum sichtbares Blut. «Oft kommen Schmerzen im Unterbauch dazu», erklärt Sarah Ali, eidgenössisch diplomierte Apothekerin und Geschäftsführerin der Vindonissa Rotpunkt Apotheke. Mit sofortigen Massnahmen kann in vielen Fällen der Einsatz von Antibiotika verhindert werden. Oft reichen pflanzliche Arzneimittel, Entzündungshemmer und Schmerzmittel aus.

Fast jede zweite Frau litt schon an einer Zystitis. Frauen erkranken viel häufiger als Männer, weil ihre Harnröhre um einiges kürzer ist. «So dringen Bakterien leicht in die Harnblase», erklärt Sarah Ali. Durch die Nähe zur Analregion können zum Beispiel E.-coli-Bakterien in die Harnröhre gelangen. Auf der Toilette wischt frau deshalb von vorn nach hinten. Ebenfalls wichtig ist ein Toilettengang nach dem Geschlechtsverkehr. Das Urinieren schwemmt unerwünschte Bakterien aus der Harnröhre aus.

Blasenentzündungscheck
Zeitaufwand: 10 bis 15 Minuten. Kosten: 29 Franken (ohne Medikamente).

ZVG

Vindonissa Rotpunkt Apotheke
Zürcherstrasse 26
5210 Windisch
Telefon 056 441 47 41
www.vindonissa-apotheke.ch

SLATCO STERZENBACH

Wir wischen, scrollen, tippen – hunderte Male am Tag. Das Smartphone ist das Erste, was wir morgens berühren, und das Letzte, bevor wir die Augen schliessen. Der Eindruck: Alles im Griff. Die Realität: Unser Gehirn verlernt, sich zu konzentrieren. Aufmerksamkeit zerfällt in Sekunden. Die Fähigkeit, still und präsent zu sein, verschwindet.

Jedes Ping, jede Nachricht, jedes Like setzt einen kleinen Dopamin-Schub frei. Das Belohnungssystem wird konditioniert – wie ein Hund, der für jedes «Sitz!» ein Leckerli bekommt. Mit der Zeit leidet der präfrontale Kortex, zuständig für Fokus, Willenskraft und klare Entscheidungen.

Gleichzeitig löst jede Benachrichtigung eine Mini-Stressreaktion aus. Cortisol und Adrenalin schießen ins System. Dieselben Hormone, die früher beim Rascheln im Gebüsch Leben retteten. Heute ist es der Whatsapp-Ton. Dauerstress wird so zum Normalzustand. Die Schlafqualität sinkt, Erholung fehlt, das Immunsystem leidet und aus Resilienz wird Erschöpfung.

Neuroplastizität: Fokus oder Fragmentierung
Das Gehirn passt sich allem an, was Vorteil und Falle zugleich ist. Wer ständige Ablenkung trainiert, wird Meister im Abgelenkt-Sein. Wer Fokus übt, stärkt Klarheit und Konzentration. Neuroplastizität bedeutet: Das, was täglich wiederholt wird, prägt das Gehirn.

Die entscheidende Frage lautet nicht: «Wie lange bin ich am Handy?», sondern: «Welche Muster trainiere ich?» Wer fragmentierte Aufmerksamkeit übt, verliert die Fähigkeit zur Tiefe. Wer Stille und Fokussierung kultiviert, baut mentale Stärke auf.

Doch an der Oberfläche zu bleiben, mit Gedanken wie «Ich sollte weniger scrollen», reicht nicht. Entscheidend ist die Tiefenstruktur: Welche Überzeugungen treiben das Verhalten? Welche Leere wird gefüllt? Welche Emotionen werden vermieden, wenn es still wird? Ohne diese Fragen bleibt jedes Vorhaben ein Vorsatz – und Muster wiederholen sich.

Reset für den Kopf

Veränderung gelingt nicht durch App-Blocker oder Detox-Kuren, sondern wenn Körper, Gedanken und Emotionen trainiert werden:

- Physiologie beruhigen: Durch Atmung die Stresschemie senken, Herzfrequenzvariabilität steigern.
- Gedanken fokussieren: Statt reflexhaft zum Handy zu greifen, fragen: «Was ist jetzt wirklich wichtig?»
- Gefühle zulassen: Stille aushalten, Leere spüren – und merken, dass sie nicht gefährlich ist.
- Ritual der Stille: Zehn Minuten täglich ohne Input. Kein Handy, kein Podcast, nur Atem und Präsenz.

Wer das trainiert, stabilisiert Dopaminspiegel, stärkt den präfrontalen Kortex und reguliert das Nervensystem. Schritt für Schritt entsteht das Gefühl, nicht länger Opfer der eigenen Gewohnheiten zu sein, sondern Schöpfer der eigenen Aufmerksamkeit.

Zwischen gewöhnlich und aussergewöhnlich
Das Problem ist nicht das Smartphone per se, sondern die Haltung dazu. Psychologisch gesehen offenbart Handysucht tiefere Muster: die Angst vor Leere, das Unvermögen, unangenehme Gefühle auszuhalten. Solange diese Glaubenssätze unbewusst wirken, bleibt das Scrollen ein Ausweg.

Mentale Klarheit beginnt, wenn diese Muster bewusst werden. Wer Stille zulässt, entdeckt hinter der Angst neue Stärke. Wer den Reflex zum Handy durch die Frage ersetzt «Was brauche ich wirklich?», trainiert Vertrauen in die eigene innere Stabilität.

Hier entscheidet sich der Unterschied zwischen gewöhnlich, also ständig reagieren, permanent online, innerlich leer, und aussergewöhnlich, also bewusst, fokussiert, frei. Nicht die Technik macht den Unterschied, sondern die Entscheidung.



Fussgesundheit mit Herz – Ihre Podologie-Praxis seit über einem Jahr!

Wir haben noch freie Termine für podologische Fussbehandlungen.

Begeistere oder erzähle deinem Ehepartner, deinen Kolleginnen, Nachbarn oder Arbeitskollegen von deiner Podologie-Behandlung und sichere dir 10 bis 20 % Rabatt auf deine nächste Behandlung.

Ina Grass
Bahnhofstrasse 35, 5116 Schinznach-Bad, 078 923 88 39
info@podologie-grass.ch, www.podologie-grass.ch

129322 RSK



GEBENSTORF: neuer Leiter Technische Werke
Am 6. Oktober wird Philipp Wenzinger die Tätigkeit als neuer Leiter der Technischen Werke Gebenstorf aufnehmen. Wenzinger tritt die Nachfolge von Kurt Vogt an. Vogt hat die Technischen Werke Gebenstorf seit 1986 geleitet und geht nach 39 Jahren Amtszeit in den wohlverdienten Ruhestand. Philipp Wenzinger ist gelernter Forstwart EFZ und arbeitete in den letzten sechs Jahren beim Forstbetrieb Siggenberg in Untersiggenthal als Forstwart und Maschinist.

BILD: ZVG



EHRENDINGEN: Defibrillatoren
Hiermit rufen wir die Defibrillatoren-Standorte in der Gemeinde Ehrendingen in Erinnerung, denn eine schnelle Reaktion kann Leben retten. An folgenden Standorten befinden sich Defibrillatoren: Gemeindehaus Unterdorf (ehemals Telefonkabine), Mehrzweckhalle Lägernbreite, Gebäude Elektra/Wasserversorgung, Apotheke und Firma Matrix. An Bushaltestellen und Strassenkreuzungen wird Ihnen der nächstgelegene Defibrillator angezeigt.

BILD: ZVG | ISTOCK



GEBENSTORF: Beitrag an Bienenvölker
Die Gemeinde Gebenstorf subventioniert Imkerinnen und Imker, deren Bienenstöcke auf dem Gemeindegebiet von Gebenstorf stehen, mit einem Beitrag pro Bienenvolk. Damit die Auszahlung erfolgen kann, ist die Anzahl der Bienenvölker mit Standort auf dem Gemeindegebiet Gebenstorf bis Ende Oktober 2025 der Gemeindekanzlei (gemeindekanzlei@gebenstorf.ch) zu melden. Neue Bienenhalter werden gebeten, zusätzlich eine Bankverbindung anzugeben.

BILD: ARCHIV

EHRENDINGEN

Dienstjubiläum Tanya Ammann

Am 1. Oktober feiert Tanya Ammann ihr 5-jähriges Arbeitsjubiläum. Sie leistete bereits vom August 2009 bis Juli 2011 wertvolle Dienste für die Gemeinde und nahm am 1. Oktober 2022 ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Bereich Steuern auf. Wir danken Tanya Ammann für die gute und langjährige Zusammenarbeit und gratulieren ihr zum Dienstjubiläum.

Defibrillatoren

Hiermit rufen wir die Defibrillatoren-Standorte in der Gemeinde Ehrendingen in Erinnerung, denn eine schnelle Reaktion kann Leben retten. An folgenden Standorten befinden sich Defibrillatoren:

- Gemeindehaus Unterdorf (ehemals Telefonkabine)
- Mehrzweckhalle Lägernbreite
- Gebäude Elektra/Wasserversorgung
- Apotheke
- Firma Matrix

An Bushaltestellen und Strassenkreuzungen wird Ihnen der nächstgelegene Defibrillator angezeigt.

Nächste Termine

- Freitag, 3. Oktober, 14 bis 16 Uhr: Fritigsträff 60+, Team Fritigsträff, Gemeindesaal Brunnenhof
- Donnerstag, 9. Oktober, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «Engel», Seniorenteam, Gasthof Engel
- Donnerstag, 9. Oktober, 14 Uhr: Senioren-Mitenand am Nachmittag: Vortrag Kapo, Seniorenteam, Ökumenisches Zentrum

FREIENWIL

Gemeindenachrichten

Das nächste «Freienwil aktuell» erscheint am 9. Oktober.

Anlässe

Keine Angaben für diese Woche. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf [freienwil.ch](https://www.freienwil.ch).

GEBENSTORF

Stellenantritt neuer Leiter Technische Werke

Am Montag, 6. Oktober, wird Philipp Wenzinger die Tätigkeit als neuer Leiter der Technischen Werke Gebenstorf aufnehmen. Philipp Wenzinger, wohnhaft in Remigen, tritt die Nachfolge von Kurt Vogt an. Kurt Vogt hat die Technischen Werke Gebenstorf (Betriebsleitung Bauamt und Forst) seit 1986 geleitet und geht nach 39 Jahren Amtszeit in den wohlverdienten

ten Ruhestand. Philipp Wenzinger ist gelernter Forstwart EFZ und arbeitete in den letzten sechs Jahren beim Forstbetrieb Siggenberg in Untersiggenthal als Forstwart und Maschinist. Er absolvierte die Ausbildung zum Förster HF in Maienfeld. Um eine bestmögliche Übergabe der Aufgabenbereiche und der laufenden Projekte zu gewährleisten und den Wissenstransfer sicherzustellen, bleibt Kurt Vogt bis Ende Oktober in den Diensten der Gemeinde Gebenstorf. Gemeinderat, Geschäftsleitung und Personal heissen Philipp Wenzinger im Team herzlich willkommen, wünschen ihm viel Freude an seiner neuen Tätigkeit und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Beitrag an Bienenvölker

Die Gemeinde Gebenstorf subventioniert Imkerinnen und Imker, deren Bienenstöcke auf dem Gemeindegebiet von Gebenstorf stehen, mit einem Beitrag pro Bienenvolk. Damit die Auszahlung erfolgen kann, ist die Anzahl der Bienenvölker mit Standort auf dem Gemeindegebiet Gebenstorf bis Ende Oktober 2025 der Gemeindekanzlei (gemeindekanzlei@gebenstorf.ch) zu melden. Neue Bienenhalter werden gebeten, zusätzlich eine Bankverbindung anzugeben.

«KV uf de Gmeind» – dein Beruf mit Zukunft!

Bist du noch auf der Suche nach dem geeigneten Beruf für dich? Kennst du die vielen Aufgaben und Abteilungen einer Gemeinde? Hast du dir schon einmal überlegt, eine Lehre auf der Gemeinde zu absolvieren? Vielleicht ist eine Lehre auf der Gemeindeverwaltung ja genau dein Ding. Am Dienstag, 21. Oktober, findet um 19 Uhr im Ratssaal in Wettingen ein Infoabend zur KV-Lehre auf der Gemeinde statt. Du erhältst einen Einblick in die spannenden Aufgaben einer Gemeinde und erfährst, wie die Ausbildung abläuft. Komm unverbindlich vorbei – allein, mit Freunden oder mit deiner Familie. Es ist keine Anmeldung nötig. Nutze die Gelegenheit und stell vor Ort all deine Fragen. Mach den ersten Schritt – vielleicht beginnt hier deine Zukunft!



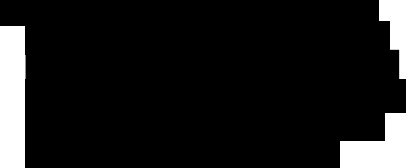
Weitere Infos zur Lehre auf der Gemeinde unter dem nebenstehendem QR-Code.

Jetzt Code bestellen und Prämienverbilligung 2026 anmelden

Ab sofort können Personen, welche bis jetzt noch keinen Code für die Prämienverbilligung 2026 erhalten haben, direkt über die Webseite www.sva-ag.ch/pv einen persönlichen Anmeldecode bestellen. Der Anmeldecode ist sechs Wochen gültig und die Anmeldefrist läuft bis 31. Dezember.

Baubewilligung erteilt

Die Baubewilligung wurde erteilt an:



OBERSIGGENTHAL

Lirum-larum-Versleinspiel

Die Leseanimatorin Kathrin Blum lädt am Samstag, 18. Oktober, 11 Uhr zur Buchstart-Veranstaltung ein. Geeignet für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren. Verse, Fingerspiele und kurze Geschichten auf Mundart für Sie und Ihr Kind. Geniessen Sie zusammen mit anderen Familien erste Geschichten und holen Sie sich Inspirationen für den alltäglichen Sprachspass. Diese Buchstart-Veranstaltung wird von der Dorfbibliothek Obersiggenthal organisiert. Sie findet im Foyer Gemeindehaus Obersiggenthal gleich neben der Dorfbibliothek statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Dauer: circa 30 Min. Der Eintritt ist frei.

Kiesparkplatz beim Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat den Eigentümern des Markthofes während des Umbaus der Tiefgarage den Kiesparkplatz beim Gemeindehaus für die bisherigen Mieter zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grund werden seit dem 1. Oktober wieder Autos mit einer Spezialparkkarte dort parkieren.

Mitwirkungsverfahren Gestaltungsplan Bolibuck

Bis Mitte September 2024 lag der Entwurf des Gestaltungsplans Bolibuck öffentlich auf. Innert der Frist sind zahlreiche Eingaben beim Gemeinderat eingegangen. Diese werden nun in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro und der Grundeigentümerin in einem Bericht zusammengefasst, geprüft und bewertet. Bevor diese Bewertung erfolgt, wird das Vorprüfungsergebnis des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau abgewartet. Die Vorgaben des Kantons fliessen ebenfalls in den weiteren Planungsprozess ein. Aufgrund der Komplexität des Verfahrens und der zahlreichen Eingaben wird die Bearbeitung noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Für Auskünfte zum Stand des Planverfahrens steht die Abteilung Bau und Planung gerne zur Verfügung.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:



UNTERSIGGENTHAL

Prämienverbilligung 2026

Prämienverbilligung können Sie mit einem Anmeldecode, den Sie von der SVA Aargau erhalten, unter www.sva-aargau.ch/pv online beantragen. Die Anmeldefrist für die Prämienverbilligung 2026 läuft bis 31. Dezember. Ab 1. Oktober können Personen, die einen Anspruch auf Prämienverbilligung vermuten und bis Ende September noch keinen Anmeldecode von der SVA Aargau erhalten haben, direkt über www.sva-aargau.ch/codebestellung einen persönlichen Anmeldecode bestellen. Der Anmeldecode ist sechs Wochen gültig. Informationen erhalten Sie bei der Gemeindezweigstelle SVA oder unter www.sva-aargau.ch/prämienverbilligung.

Verfallsanzeigen für Steuern 2025

In den letzten Tagen wurden die Verfallsanzeigen für die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres verschickt. Es wird Ihnen angezeigt, was Sie bereits bezahlt haben oder was Ihrem Konto gutgeschrieben wurde. Der Restbetrag ist per 31. Oktober zu begleichen. Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich, denn ab dem 1. November wird auf dem noch offenen Betrag ein Verzugszins von 5 Prozent berechnet. Of-

fene Steuern werden im Verlaufe des Monats November gemahnt. Besteht im Januar 2026 noch ein Ausstand, kann die Forderung ohne weitere Vorankündigung betrieben werden. Sollte der provisorische, fakturierte Betrag gemäss eigenen Berechnungen wesentlich zu hoch sein, dann wenden Sie sich baldmöglichst an die Abteilung Steuern (056 298 03 50). Bei wesentlichen und begründeten Abweichungen wird Ihre Rechnung angepasst. Ist eine gänzliche Bezahlung der offenen Steuern bis Ende Oktober 2025 nicht möglich, wenden Sie sich an die Abteilung Finanzen (056 298 02 00). Auf diese Weise kann in der Regel eine Lösung gefunden werden. Verwenden Sie bitte für die Bezahlung der Steuern 2025 nur die dafür abgegebenen Einzahlungsscheine. Wir danken Ihnen, dass Sie die Kantons- und Gemeindesteuern 2025 bis zum 31. Oktober begleichen.

Ablehnung Baugesuch



Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligung erteilt:



GEWERBEVEREIN SURBTAL



Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BILD: ZVG

■ Gewerbe-Lunch zum Thema KI im Unternehmen

Der Gewerbeverein Surbtal lud zum diesjährigen Gewerbe-Lunch im Gasthof Engel in Ehrendingen ein. Am 25. September erwartete die über 50 Teilnehmer ein spannendes Fachreferat über KI im Unternehmen. David Henzmann von Beyonder mit Sitz in Gebenstorf gab einen interessanten Einblick in die Chancen und Gefahren bei der Verwendung von KI. Der Referent ist ursprünglich gelernter Forstwart und hat einen Master in Betriebswirtschaft. Seine Firma spezialisiert sich auf Dienstleistungen rund um künstliche Intelligenz – darunter Beratung, Schulungen, Strategieentwicklung und KI-Implementierung für Schweizer KMU.

Er erklärte, dass es KI bereits seit über 70 Jahren gibt, erläuterte wie KI lernt und woher es sein Wissen nimmt. Anhand einfacher Beispiele zeigte er

Aufgaben, die KI im Unternehmen lösen kann. Nicht um Mitarbeiter einzusparen, sondern um deren Output zu erhöhen.

Es gäbe zahlreiche KI-Tools, die im Unternehmen hilfreich sein können. Einige helfen beim Texten für den Bereich Marketing und Social Media, andere übersetzen, arbeiten mit Bilderkennung oder generieren Bilder und Videos. KI kann Zahlen auswerten und wichtige Hinweise zur Weiterentwicklung von Projekten und Strategien geben. «Hinterfragt und überprüft!» war ein wichtiger Tipp. Ebenso der Hinweis, dass man keine persönlichen Daten in KI eingeben soll, denn jede Eingabe wird auf den Servern dieser Welt gespeichert. Der interessante Vortrag wurde umrahmt von einem Apéro und einem feinen Mittagessen, damit auch die Geselligkeit und das Netzwerken nicht zu kurz kamen. ZVG

IN EIGENER SACHE

In der «Rundschau» vom 25. September erschien der Artikel «Zwei Tage Motorsportfieber im Surbtal». Die Redaktorin besuchte das Event dafür am Sonntag, 21. September. Am Vortag, 20. September, ereignete sich ein schwerer Unfall, welcher von Seiten der Veranstalter nicht kommuniziert wurde. Die Kantonspolizei bestätigte auf Nachfrage, dass kurz nach 18 Uhr ein Sanitätsnotruf erfolgte und ein Rettungshelikopter den Verunfallten in der Folge ins Spital flog.

ENDINGEN

Neuer Madame-Frigo-Standort im Surbtal

Im Oktober wird ein neuer Madame-Frigo-Standort in Endingen eröffnet. Das Konzept von Madame Frigo ist simpel: Bring, was du selber nicht mehr brauchst, und hol dir, was dir zuhause gerade noch gefehlt hat. Ein kleines Häuschen mit Kühlschrank wird an der Marktgasse 18 in Endingen aufgestellt – zentral gelegen, gut zu Fuss oder mit dem Velo erreichbar. Jeder darf Brot, Früchte, Gemüse oder abgepackte Lebensmittel hinstellen oder mitnehmen. Gemeinsam kann man so Food Waste vermeiden und gleichzeitig etwas für die Gesellschaft und die Umwelt tun. Zur Eröffnungsfeier ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und das Projekt kennenzulernen.

Samstag, 11. Oktober, 10 bis 12 Uhr
Marktgasse 18, Endingen

REGION: Von fast ausgestorben zu neuer Höchstzahl

Die Rückkehr des Steinkauzes

Der Steinkauz stand vor 25 Jahren in der Schweiz kurz vor dem Aussterben. Dank gezielten Förderprojekten gibt es wieder über 150 Reviere.

Birdlife Schweiz fördert den Steinkauz seit Jahrzehnten – gemeinsam mit über 20 Partnern wie Birdlife-Kantonalverbänden, Stiftungen, Kantonen, Institutionen und Gemeinden. Hinzu kommen zahlreiche lokale Birdlife-Naturschutzvereine und engagierte Landwirte und Landwirtinnen. Schon in den 1980er-Jahren starteten die ersten Projekte; seit der Jahrtausendwende haben Birdlife und seine Partner die Anstrengungen verstärkt. Wichtige Massnahmen sind das Pflanzen von Hochstammbstbäumen, das Anlegen von Biodiversitätsförderflächen, der Bau von Nisthilfen und Sitzwarten und die Schaffung von Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen. Diese Aufwertungen wirken – sie helfen nicht nur dem Steinkauz, sondern auch zahlreichen weiteren Tier- und Pflanzenarten, wie es in einer Mitteilung heisst.

Beinahe ausgestorben

Einst war der Steinkauz in der Schweiz häufig. Genaue Zahlen gibt es nicht, aber mit Sicherheit gab es bis ungefähr Mitte des letzten Jahrhunderts weit über 1000 Reviere in unserem Land. Dann ging es bergab: Anfang der 2000er-Jahre zählte die Schweiz nur noch etwa 50 Reviere – die Art stand am Rand des Aussterbens.



2021 war der Steinkauz der Vogel des Jahres

BILD: MARTIN BECKER

Dank den Fördermassnahmen sind es heute nun wieder 161 Reviere, so viele wie seit über 40 Jahren nicht mehr. «Dieser Erfolg zeigt, dass sich unsere Anstrengungen auszahlen und Artenförderung funktioniert», sagt Martin Schuck, stellvertretender Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Artenförderung von Birdlife Schweiz. «Doch der Steinkauz bleibt gefährdet. Für sein Überleben benötigt er vielfältige, strukturreiche Kul-

turlandschaften. Hier hat die Schweiz grossen Nachholbedarf.»

Vorbild Dreiländereck

Ein Blick ins Dreiländereck bei Basel zeigt die Unterschiede: Während sich der Steinkauzbestand in Deutschland und Frankreich dank gezielten Massnahmen der Birdlife-Organisationen Nabu und LPO in den letzten 20 Jahren stark erholt hat, blieb die Entwicklung in der Schweiz lang zurück.



Einsatz in der Nacht

BILD: ZVG

ENDINGEN: Autounfall mit Überschlag

Fahrer verstirbt am Unfallort

Ein Auto kam am Samstag ausserhalb von Endingen von der Strasse ab und überschlug sich. Dabei wurde der Lenker unter dem Auto eingeklemmt.

Am späten Samstagabend, 27. September, fuhr ein 40-Jähriger in einem Kleintransporter auf der Würenlingerstrasse von Endingen her in Richtung Würenlingen. Auf dieser Ausserortsstrecke kam er in einer langgezogenen Rechtskurve links von der Strasse ab. Der Wagen fuhr dann durch die angrenzende Wiese, streifte einen Baum und geriet auf einen Acker. Dort überschlug sich der Opel und blieb auf der Seite liegen. Dabei wurde der Lenker, der keine Sicherheitsgurten trug, unter dem demolierten Fahrzeug eingeklemmt, wie es

in einer Mitteilung der Kantonspolizei heisst.

Ein Jagdaufseher entdeckte den am Rand eines Maisfeldes liegenden Unfallwagen und alarmierte kurz nach 22.30 Uhr die Polizei. Eine Patrouille der Regionalpolizei Zurzibiet traf wenig später ein und forderte umgehend die Feuerwehr an, um den Unfallwagen aufzurichten. Der Rettungsdienst konnte anschliessend nur noch den Tod des Verunfallten feststellen. Die Unfallursache ist noch unklar, die Kantonspolizei Aargau hat ihre Ermittlungen aufgenommen.

Die Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach eröffnete zudem eine Untersuchung. Für die Bergungsarbeiten und die Sachverhaltsaufnahme musste die Kantonspolizei die Strecke bis kurz nach fünf Uhr sperren. Die Feuerwehr leitete den Verkehr um. RS

LENGNAU: Sportverein Lengnau

Plauschwanderung durchs Dorf

Der Sportverein Lengnau führt Mitte Oktober zum ersten Mal eine Dorf-Plauschwanderung durch und lädt das gesamte Surbtal ein.

Am Sonntag, 12. Oktober, findet erstmals eine Dorf-Plauschwanderung rund um Lengnau für alle Surbtaleinwohner von Tegerfelden, Endingen, Lengnau und Schneisingen statt. Angeboten wird eine markierte und kinderwagentaugliche Route rund um

Lengnau. Sie dauert ca. drei Stunden und beinhaltet acht Spielposten mit Glücks-, Wissens- und Plauschspielen sowie einem Kaffeestubenhalt auf halber Wanderstrecke von ca. 7,5 km. Bei den Plausch-Spielposten werden Punkte notiert, und die besten Teams können schöne Preise mit nach Hause nehmen. Anschliessend an die Rundwanderung kann man in der Festwirtschaft der Mehrzweckhalle Rietwiese den Durst löschen, den Hunger stillen und zusätzlich an einem lukrativen Schatzspiel teilnehmen. Eingeladen sind Gruppen/Teams à min-

destens 4 Personen, auch geeignet für Familien- (mit Kindern), Vereins-, Firmen- oder Quartierteams (Startgeld pro Team ist 30 Franken). Die Dorf-Plauschwanderung, welche vom OK Männersport und SV Lengnau organisiert wird, findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldungen bitte unter mueller-toni@greenmail.ch oder während der Startzeit von 10 bis 11.30 Uhr in der MZH. RS

Sonntag, 12. Oktober, ab 10 Uhr
Mehrzweckhalle Rietwiese, Lengnau

WÜRENLINGEN

Bergführer-vortrag

Meinrad Bittel aus Visp VS erzählt aus seinen Erfahrungen als Bergführer und Rettungschef. Himmelhochjauchende Bergsteigererlebnisse wie auch zu Tode betäubende Rettungseinsätze begleiten sein Berufsleben. Er berichtet von bewegenden Gipfelerlebnissen im In- und Ausland und persönlichen Einsätzen als Bergretter. Eine Anmeldung bei Salvatore Mini ist bis am 9. Oktober erwünscht: salvatore.mini@senioren-wuerenlingen.ch, 079 215 10 11. Referent und Seniorenrat freuen sich auf viele Teilnehmende.

Donnerstag, 16. Oktober, 18 Uhr
Dorfschüür Würenlingen

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte Texte ist freitags um 9 Uhr.

EHRENDINGEN

Wickel für die Winterzeit

Damit wir neu gestützt und gestärkt durch die dunkle Jahreszeit kommen, wird uns von Fabienne Tippkemper und Liliane Meier gezeigt, wie altes Wissen neu umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden werden mit Leinsamenkompressen den Schnupfen lindern, Bienenwachslappen selbst herstellen, um den ersten Anzeichen einer Erkältung zu trotzen und den Husten mit einer duftenden Thymiansalbenkompressen behandeln. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Anwendungen vor Ort selbst auszuprobieren und erhalten eine schriftliche Kursdokumentation für zu Hause. Mitzubringen sind Leggings oder Strumpfhose, wenn vorhanden, Frotteetuch und Bettflasche. Eine Anmeldung bei den Landfrauen (079 825 70 33) bis zum 6. Oktober ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Montag, 13. Oktober, 18.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Ehrendingen

WÜRENLINGEN

Spielzeug- und Kleiderbazar

Die Frauengemeinschaft Würenlingen organisiert einen Spielzeug- und Kleiderbazar in der Mehrzweckhalle Weissenstein. Auch die Kleinsten können ihre Schätze verkaufen oder tauschen. Dafür bringen die Kinder bis 15 Jahren Wolldecken mit, auf welchen sie ihre Artikel anbieten können. Für die Erwachsenen wird zum Verkauf ein Tisch zur Verfügung gestellt. Die Platzmiete pro Tisch beträgt 5 Franken. Jeder verkauft selbst und nimmt die unverkauften Artikel wieder mit nach Hause. Für die kleinen Gäste ist der Flurina-Club für Spiel und Spass dabei. Die Börse ist von 11 bis 13 Uhr geöffnet (Einrichten ab 10.15 Uhr). Für das leibliche Wohl sorgt eine Kaffeestube mit Hotdogs und selbstgebackenen Kuchen, welche bis 14 Uhr geöffnet ist. Es können keine Tische reserviert werden.

Samstag, 18. Oktober, ab 11 Uhr
MZH Weissenstein, Würenlingen

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Ort am Lago Maggiore

Kammer, Raum

englisch: Flasche

ein Mediziner, Dentist

arabisch: Sohn

Scherz

int. Kfz-K. Indonesien

lateinisch: Sei gegrüsst!

hin und ...

eh. dt. Fussball-Bundes-trainer

Sinn-spruch

rutsch-feste Sport-schuhe

1

8

5

7

9

3

6

4

Hier ist Ihr idealer Werbeplatz

Fragen Sie mich:



Alexandra Rossi
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 056 460 77 92
alexandra.rossi@effingermedien.ch

Schweiz. Politiker, † 1899 (Emil)

Autokz. Kanton Ob-walden

dt. Schau-spieler, † (Hans)

Haut-farbe

Hühner-produkt

Trend

Vorname von US-Filmstar Gibson

digitale Audio-kassette (Abk.)

Ton-intervall

elektr. gela-denes Teilchen

Schweiz. Ing.- und Architek-turverein

Fluss-barsch

Teil schotti-scher Namen

Meeres-säuge-tier

Knoten-punkt in Zürich

Leicht-metall (Kurz-wort)

persön-liches Fürwort

Fussball-club in Bochum

Berg bei Inns-bruck

LÖSUNGSWORT:

1

2

3

4

5

6

7

8

9



■ Innovative Arbeiten im Tech-Bereich ausgezeichnet

Am 25. September wurden im Konnex-Gebäude in Baden die «Next-Gen-Industry-Awards» verliehen. Der gleichnamige Verein, bestehend aus der Aargauischen Industrie-und Handelskammer, der Autexis AG, dem Hightech-Zentrum Aargau und der Abteilung Standortförderung des Kantons Aargau, zeichnete in einer feierlichen Zeremonie drei herausragende Arbeiten aus.

Der Verein kürt jeweils die besten studentischen Arbeiten im Bereich Automatisierung und Digitalisierung. Mit der Ehrung sollen guten Ideen wertgeschätzt und Talente im Tech-Bereich gefördert werden. Vereinspräsident Philippe Ramseier erklärt: «Als Initiant der <Swiss Industry 4.0 Conference> freut es mich zu sehen, dass jetzt die nächste Generation am Zug ist und den Spirit mitnimmt: industrielle Innovation in Sachen Automatisierung und Digitalisierung mit jungen Talenten sichtbar zu machen.»

In diesem Jahr wurden im Beisein von rund 60 Gästen die folgenden Arbeiten mit dem Preis sowie einem Preisgeld von je 2500 Schweizer Franken ausgezeichnet: In der Kategorie

Berufsschule holte das Intrapreneurship-Projekt «Shopfloor Buddy», erstellt von Simon Kneubühl am Libs Baden, die Auszeichnung. In der Kategorie Höhere Fachschule wurde die Diplomarbeit «Mobility Match», erstellt von Jacqueline Perschon und Lena Henniger an der Wirtschafts- und Informatikschule HSO Basel, prämiert. In der Kategorie Fachhochschule schliesslich räumte die Projektarbeit «Automatisierte UI-Generierung mit DSL-gestützter Konfiguration», erstellt von Thomas Zbinden und Rainer Migliazza an der Hochschule für Informatik der Fachhochschule Nordwestschweiz, den ersten Platz ab.

Im Vorfeld der Preisübergabe betonten die Partner des Awards die Wichtigkeit, Ideen und Ansätze in den Bereichen Automatisierung und Digitalisierung zu fördern. Die Keynotes hielten Michael Egle von Co-Industry, Emmeline Stempfel, Projektleiterin Digitale Transformation bei Axpo, sowie Silvan Hilfiker, CEO der Hypothekbank Lenzburg. Der Anlass wurde von Vanessa Meier moderiert.

Nach der feierlichen Verleihung fanden die Gäste beim Apéro Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Sudoku leicht

9				6	8			
						7	4	
			8	5		2		
5			9			3		
			7	8				
			3				1	4
4			6				3	7
			9					
			2					6

Sudoku schwierig

		1	4					5
		5		7	6	3		4
3							8	7
		8	9					3
5		2				8		6
1					8	2		
4	5							2
2		9	3	5		4		
8					9	5		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

5	8	1	7	9	2	6	4	3
9	2	4	3	5	6	7	8	1
6	7	3	4	8	1	2	9	5
7	5	6	1	4	9	3	2	8
1	4	8	2	7	3	9	5	6
3	9	2	5	6	8	4	1	7
4	6	9	8	1	7	5	3	2
2	1	7	9	3	5	8	6	4
8	3	5	6	2	4	1	7	9

schwierig

2	4	9	8	5	6	1	3	7
1	6	5	3	9	7	4	2	8
3	8	7	1	4	2	5	9	6
4	9	3	6	2	5	8	7	1
8	2	6	9	7	1	3	4	5
5	7	1	4	8	3	9	6	2
9	1	4	2	6	8	7	5	3
6	5	8	7	3	9	2	1	4
7	3	2	5	1	4	6	8	9

WEINKELLER

	A	B		B	M	E		Q
K	L	L	E	G	E	U	K	A
E	R	N	I	E	X	I	D	I
B	B	G						M
I	B	I	Z	A				A
S	E	S	A	M				K
Z	U	B						H
C	H	I	L	B	I			E
B	E	R	S	E	T			E
X	K	R		J		U		G
E	B	E	I	G	E	D	R	U
A	N	T	O	I	N	E	W	E

Rundschau



Auflage
21 704 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



DEMENTZ FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

+

BLUTSPENDE SRA SCHWEIZ



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 2. Oktober 20.15 Uhr
Freitag 3. Oktober 18 Uhr
Sonntag 5. Oktober 16 Uhr
Montag 6. Oktober 18 Uhr

TEREZA – O ÚLTIMO AZUL
BR 2025 · 86 Min. · O/df · Regie: Gabriel Mascaro
Eine herzerwärmende Komödie aus Brasilien über eine Rentnerin die neues wagt.



.....

Dienstag 7. Oktober 12.15 Uhr
Mittwoch 8. Oktober 12.15 Uhr

MIROIRS NO. 3
DE 2025 · 87 Min. · D · Regie: Christian Petzold
Ein tragischer Autounfall bringt zwei Frauen zusammen.

.....

Mittwoch 8. Oktober 18 Uhr

AMRUM
DE 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin

.....

Mittwoch 8. Oktober 20.15 Uhr

SEPTEMBER & JULY
F 2025 · 99 Min. · O/df · Regie: Ariane Labed

.....

Donnerstag 2. Oktober 18 Uhr
Sonntag 5. Oktober 18 Uhr
Montag 6. Oktober 20.15 Uhr

LADY NAZCA
DE/FR 2025 · 99 Min. · F/d · Regie: Damien Dorsaz
Die junge Dresdnerin Maria Reiche erforscht das Geheimnis der Geoglyphen in Peru.

.....

Donnerstag 2. Oktober 15 Uhr
Dienstag 7. Oktober 15 Uhr

IN DIE SONNE SCHAUEN
D 2025 · 149 Min. · D · Regie: Mascha Schilinski
Der Film erzählt von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen, deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verwoben sind.

.....

Sonntag 5. Oktober 14.15 Uhr

IORE MIO
I 2024 · 80 Min. · I/d · Regie: Paolo Cognetti

.....

Samstag 4. Oktober 17 Uhr

MONTY PYTHON MARATHON
UK Div · 360 Min. · E/d · Regie: Monty Python
THE HOLY GRAIL
THE MEANING OF LIFE
THE LIFE OF BRIAN

.....

Samstag 4. Oktober 15 Uhr

BILDER IM KOPF
CH 2025 · 77 Min. · D · Regie: Eleonora Camizzi

.....

Samstag 4. Oktober 11 Uhr

WIDER THAN THE SKY
CH 2025 · 77 Min. · D · Regie: Eleonora Camizzi
Kann KI den Menschen ihren Platz an der Sonne streitig machen?

.....

Sonntag 5. Oktober 11 Uhr

MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST
CH 2025 · 84 Min. · O/d · Regie: Yangzom Brauen

.....

Samstag 4. Oktober 13 Uhr

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF
D 2025 · 98 Min. · D · Regie: Luzia Schmid

.....

Freitag 3. Oktober 20.15 Uhr
Sonntag 5. Oktober 20.15 Uhr
Dienstag 7. Oktober 20.15 Uhr
Mittwoch 8. Oktober 15 Uhr

22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer
Nach dem Bestsellerroman von Caroline Wahl

.....

Montag 6. Oktober 15 Uhr

DOWNTON ABBEY: THE GRAND FINALE
UK/USA 2025 · 123 Min. · E/df · Regie: Simon Curtis

.....

Dienstag 7. Oktober 18 Uhr

THE SALT PATH
UK 2024 · 115 Min. · E/df · Regie: Marianne Elliott
Mutige Reise entlang des South West Coast Path

.....

Sonntag 5. Oktober 13 Uhr

TOMMI TATZE
CH 2025 · 41 Min. · D · Regie: Div

.....

BÜHNE KINDER
Dienstag 7. bis Donnerstag 9. Oktober 18 Uhr
ab 4 Jahren 50 Minuten Mundart

ZAUBERFADEN
Abendgeschichten für Kinder

.....

AGENDA

DONNERSTAG, 2. OKTOBER

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung der Künstlerin Peppa Strasser (Malerei) sowie Projekt Art Wall *25×25. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

FREITAG, 3. OKTOBER

BRUGG
16.45: Ausstellung und Freitagsbar. Ab 18.30 Live DJ Don Amato. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN

14.00–16.00: Fritigsträff 60+ im Gemeindesaal Brunnenhof.

SAMSTAG, 4. OKTOBER

BADEN
19.30: Una Noche de Milonga – Tango-Tanzabend. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

22.00: Shake Body im Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

SONNTAG, 5. OKTOBER

BADEN
10.00: Spanisch-Brunch mit Anny Pérez. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

BRUGG
15.00–15.30: Highlights aus Vindonissa: Einführung in die Ausstellung mit selbstständiger Besichtigung. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

UNTERSIGGENTHAL
10.00–12.00: Sonderausstellung «Zauberei» mit Zauberer Billy. Museum mit Kaffeestube geöffnet. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

DONNERSTAG, 16. OKTOBER, 18 Uhr, Coco, Baden



SPOTLIGHT

Unique im Coco

«The only thing that turnes me on, is when I hear a soulful song», dieses Zitat von Tower of Power trifft auf alle Musiker von Unique zu 100 Prozent zu. Die Band hat sich dem Soul und Funk von Künstlern wie T.O.P., James Brown, Candy Dulfer und Earth, Wind & Fire voll und ganz verschrieben. Für alle, die des Konsums von Konserven überdrüssig geworden sind, ist hier die Kur, welche eure Hüften wieder in Bewegung bringt. «Put on your dancing shoes» gilt aber nicht nur für die Zuhörerinnen und Abtänzer im Publikum – auch auf der Bühne wird dem Kult des exzessiven Hüftschwings gehuldigt. Da choreografieren die drei Bläser, es hüpfet der Bassist und der Sänger unterhält, als ginge es um sein Leben. Gönnst euren Ohren, Augen und Füßen wieder mal eure Lieblingsmusik in der Live-Variante.

BILD: ZVG

SCHINZNACH-DORF

20.00: Mani-Matter-Liederabend mit Andreas Aeschlimann. Reformierte Kirche. Infos: ref-schinznachdorf.ch

EHRENDINGEN

14.00: Senioren Mitenand am Nachmittag: Vortrag der KAPO. Ökumenisches Zentrum.

Dienstag, 7. Oktober

BRUGG
20.00–24.00: Vollmonddisco im Salzhaus. Infos: salzhaus-brugg.ch

TURGI
13.30: Ökumenischer Jasstreff Turgi. Katholischer Pfarreisaal.

Mittwoch, 8. Oktober

BADEN
18.00: Strickcafé mit Caroline und Leonie. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

21.00: Rapid Rave Royale. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

GEBENSTORF

Häxeschränzer Gäbistorf
www.haexeschraenzer.ch

Kirchenchor Gebenstorf
Probe: Do, 20.00, Gemeindesaal Gebenstorf. www.kichorgebenstor@jimdofree.com

Jodlerklub Horn Gebenstorf
www.jkhorn.ch

Läufergruppe Horn Gebenstorf-Turgi
www.lghorn.ch

Männerriege STV Gebenstorf
www.stvgebens-torf.ch

VOGELSANG

Pro Senectute Mittagessen
Do, 9.10., 11.30, Ristorante L'Assaggio «Zur Brücke», Vogelsang. An-/Abmeldung: bis Mo an Susanna Sonderegger, 056 223 27 59, Anita Weibel, 077 211 59 87.

OBERSIGGENTHAL

Chinderhuus Goldiland, Tagesstrukturen und Kindertagesstätte
Kirchweg 70, Nussbaumen. Alle Infos und Anmeldeunterlagen: www.goldiland.ch.

Gospelchor Spirit of Hope
www.spiritofhope.ch

Guggemusig Finkechlopfer
www.finkechlopfer.ch

Internetcafé im Gässliacker
Di, 7.10., 14.00–16.30, im Alterswohnenzentrum Gässliacker (Haupteingang rechts in der Cafeteria), für Seniorinnen und Senioren.

Kulturszene Obersiggenthal

www.kulturszene-obersiggenthal.ch

MIA Mobil im Alter
Freiwilligen-Fahrdienst, Tel. für Fahraufträge: 056 511 23 47, mia.obersiggenthal@gmx.ch, www.mia-obersiggenthal.ch.

MusiG Obersiggenthal
www.mgobersiggenthal.ch

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-baden.ch

Pfadi St. Peter Nussbaumen
www.pfadinussbaumen.ch

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 14.00–15.00/15.00–16.00, Gemeindesaal Obersiggenthal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Nordic Walking
Mi, 9.00–10.15, div. Treffpunkte. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Samariterverein Obersiggenthal
Infos: www.samariter-obersiggenthal.ch.

Satus TSV Obersiggenthal
www.satusobersiggenthal.ch

Theater Nussbaumen
www.theater-nussbaumen.ch

Turnverein Obersiggenthal
www.tvobersiggenthal.ch

Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal

www.jodelklubuntersiggenthal.ch

Männerchor Untersiggenthal
www.maennerchor-untersiggenthal.jimdofree.com

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 10.00–11.00, ref. Kirche. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 9.10., 11.30 Seniorenzentrum Sunnhalde. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an Trudi Aepli, 079 728 93 23.

Ranger Hockey Club Untersiggenthal
Unihockeytraining für Männer ab 18 Jahren. Mo/Mi, 19.30 Uhr, Sickinga-Sporthalle. Kontakt: info@rhcu.ch

Turnverein STV Untersiggenthal
www.stv-untersiggenthal.ch

EHRENDINGEN

Chinderhuus Surbtal
www.chinderhuus-surbtal.ch

Senioren Mitenand am Mittagstisch
Do, 9.10., 12.00, Restaurant Engel. Stammgäste sind gebeten, sich im Verhinderungsfalle abzumelden. Simon und Sonja Frei (Rest. Engel), 056 222 62 40.

Frauen im Zentrum Ehrendingen
www.frauenvereinehrendingen.ch

FREIENWIL

Freier Schiessverein Freienwil
www.fsv-freienwil.ch

FILMTIPP



Avatar: The Way of Water, US 2022, wieder im Kino

Blubb, Blubb, Blau, Blubb

Damit das Publikum für den im Dezember erscheinenden dritten «Avatar»-Film bestens gerüstet ist, bringt James Cameron jetzt, quasi als Auffrischimpfung, noch einmal den zweiten Teil der Reihe zurück ins Kino. Natürlich ist das ein schamloser Weg, um das Einspielergebnis des dritt-erfolgreichsten Films aller Zeiten noch etwas aufzubessern, und ein wirklich guter Film ist das Science-Fiction-Spektakel über den blau gefärbten Weltraumpatriarchen Jake Sully und seine Familie auch nicht wirklich. Warum also trotzdem die Kinoempfehlung? Ganz einfach: Weil kaum ein Blockbuster so sehr für die ganz grosse Leinwand gemacht wurde und von ihr lebt wie der 2022 erschienene «Avatar: The Way of Water» – ein völlig hanebüchener, wirrer Film, der immer dann aufblüht, wenn er mit seinen Schauwerten protzen darf. 13 Jahre liegen zwischen dem ersten «Avatar» und seiner Fortsetzung – Zeit, die Cameron nutzte, um die Technologie voranzutreiben und uns atemberaubende Unterwasserwelten zu bieten, wie sie das Kino noch nie gesehen hat. Wer sich hier-von nicht verzaubern lässt, ist wahrscheinlich ein Fisch. Und wer sich das im Kino entgehen lässt, ist selbst schuld.



Olivier Samter
Filmjournalist

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Flusslinien



Roman von Katharina Hagena Kiepenheuer & Witsch, 2025

Dieser Roman ist eine Liebeserklärung: an das Leben, an die Liebe und an Hamburg und die Elbe. Margrit blickt auf über 100 Jahre Lebenserfahrung und viele Erinnerungen zurück. Ihre Enkelin Luzie ist gerade volljährig geworden, hat bereits einen grossen Rucksack schwieriger Erfahrungen und bringt ihre Kreativität in Tattoos zum Ausdruck. Als Margrits Fahrer Arthur und Luzie aufeinandertreffen, scheint die Chemie überhaupt nicht zu stimmen. Langsam und vorsichtig nähern die zwei jungen Menschen sich aber doch an. Und auch Margrit gibt der Liebe nochmals eine Chance. Hagenas Geschichte spielt an zwölf Frühsommertagen und bindet die Natur und deren Veränderungen durch Klima und Mensch gekonnt in die Geschichte ein. Durch Erinnerungen der drei Protagonisten, aus deren wechselnder Sicht die Erzählung aufgebaut ist, gewinnt man Einblicke in die Geschichte – zurück bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Sprache dieses Buchs ist vielfältig, sorgfältig und gespickt mit feinem Witz. Kein Wunder, dass Hagena ihren Protagonisten neben seinem Brotjob Sprachen entwickeln lässt. Ein Buch, das man ab und zu weglegen muss, damit man es nicht zu schnell fertiggelesen hat.



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

ARBEITSMARKT

Gesucht:
**Serviceaushilfe
und Küchenhilfe**
**für Bankette und Metzgete-
saison im Stundenlohn**
auf Ihren Anruf freuen sich
R. Wetter und M. Keller
Restaurant Wartegg
5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 26 60
restaurant-wartegg.ch

129410 RSN



SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)

OHNE
TERMIN

Einfach zu unseren
Öffnungszeiten vorbeikommen
Wir sind gerne für Sie da!

Filiale Waldshut
Kaiserstraße 22 (Debitel-Gebäude)
Di. + Do. von 9:30 - 12:30Uhr, 13:30 - 16:30Uhr
☎ +497436/910052 www.schulergmbh.de

127063 RSK

Zu vermieten in **Villigen:**

**helle Werkstatt/Gewerberaum
ca. 105 m²**
Büro, WC, Wasser, Heizung und Parkplatz
Fr. 1250.-/Mt. inkl. NK
079 470 00 24, eliane.eggler@gmail.com

129351 RSK

HILOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Brockenstube Gränichen
Unterfeldstrasse 6a, 5722 Gränichen

✓ **Gratisabholdienst**
für Wiederverkäufliches
✓ **Hausräumungen**
✓ **Entsorgungen**
www.hiob.ch

128825 RSK

Überall für alle

SPITEX
Nord Ost Aargau

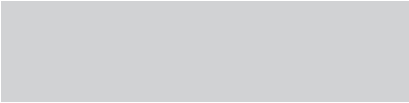
Im Rahmen der Nachfolgeregelung suchen wir per sofort eine engagierte, unabhängige und unternehmerisch denkende Persönlichkeit, die im Verwaltungsrat und in Zusammen- arbeit mit der Geschäftsleitung die Geschichte unserer Spitex weiterschreibt.

**Mitglied Verwaltungsrat
der Spitex Nord Ost Aargau (NOA) AG**

Sind Sie interessiert an einer spannenden Verwaltungsratsstätigkeit im Umfeld der öffentli- chen Gesundheitsaufgaben der Gemeinden?

Hier gehts zum Inserat:

129275 RSN



BARES FÜR RARES
Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnacces-
soires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

129391 RSK

FAHRZEUGMARKT

PEUGEOT
DER NEUE 208
in den Helvetia Tauschwochen
im September & Oktober

**mit Helvetia
Tauschwochenrabatt
von bis zu Fr. 2'500.00**

Benziner MT* mit 100 PS ab **Fr. 17'990.00** my-first-Lion Series
Benziner AT mit 100 PS ab **Fr. 19'990.00** Modell Style Helvetia
Elektrisch mit 136 PS ab **Fr. 24'990.00** Modell Style Helvetia

Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Abgebildetes Modell: PEUGEOT 208 Spirit II Helvetia mit optionalem Glascockpit ab Fr. 25'950.00
Energieeffizienz:100PS - D / 136PS - B, / *Ausstellungsmodelle / Helvetia Tauschwochenaktion solange Vorrat

129251B RSK

GASTRONOMIE

Gasthof Adler
5413 Birmenstorf

«s'hät so lang's hät»

Herzlich laden ein:
Felix Zehnder und Personal
Reservation erwünscht
Telefon 056 225 10 15

129327 RSP

**Restaurant Wartegg
Tegerfelden**
restaurant-wartegg.ch
056 245 26 60

Jetzt aktuell in der Wartegg:
**Geschnetzeltes Zürcher Art
vom Rinds-, Schweins-
oder Hirschfilet
und Kalbsleberli**

Auf Ihren Besuch freuen sich
R. Wetter und M. Keller

129409 RSN

Wir sind zurück!
**Wiedereröffnung am
11. Oktober 2025**
(reguläre Öffnungszeiten)

Aufgrund eines Wasserschadens waren wir gezwungen unser Restaurant zu schliessen. Nun freuen wir uns Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Save the Date
Fischbuffet 1. November
Operngala 16. November

RESTAURANT SONNE
Kommendeweg 2, 5316 Leuggern
Tel. 056 245 94 90, www.sonne-leuggern.ch

129377 RSK